



FORTBILDUNGSZENTRUM LANGENHAGEN GbR



5. Universitätslehrgang

Master of Science (MSc) in Musculoskeletal Physiotherapy

in Kooperation mit der Donau-Universität Krems ab September 2021



DIE KOMBI-AUSBILDUNG

Strukturelle Manuelle Therapie und Funktionelle Osteopathie verbinden



MT-Zertifikatsausbildung
nach Kaltenborn® im OMT
Kaltenborn-Evjenth Konzept



F.O. Osteopathie-Ausbildung
bei der cura-Akademie

Fortbildungsprogramm 2020

Weiterbildungen auf hohem Niveau



Hannover-Langenhagen · Berlin · Freiburg · Koblenz · Bad Birnbach
· Eckernförde · Mannheim

MEIN TRAINING FÜR EINEN STARKEN UND GESUNDEN RÜCKEN



tergumed 710 -
Unsere Krafttrainingslinie für
die medizinische Rückentherapie.

Jetzt mit EMG für einen objektiven
Einblick in die Aktivierung der
Muskulatur.

 **folgen Sie uns!**

proxomed® Medizintechnik GmbH

Daimlerstraße 6
63755 Alzenau
Telefon 06023 9168-0
www.proxomed.com



Vorwort



Olaf
Meine, MSc

Hallo liebe Kursteilnehmer und Interessierte unseres Fortbildungsprogramms, es ist wieder soweit: Unsere druckfrische Ausgabe vom Fortbildungsprogramm 2020 liegt vor Ihnen.

Wie gewohnt, möchten wir Sie mit unseren Fortbildungen in Ihrer persönlichen Entwicklung und Qualifizierung unterstützen.

Renommierte Referenten vermitteln Ihnen anschaulich moderne Erkenntnisse und erprobtes Know-how aus ihrem Fachgebiet. Sie treffen auf interessante und motivierte „Mitstreiter“, mit denen Sie in einen Erfahrungsaustausch treten können.



Ralf
Kusch, MSc

Unsere vielfältigen Angebote richten sich u. a. an ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, MasseurlInnen, SportlehrerInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen und andere medizinische und therapeutische Berufe.

Als neue Fortbildungen bieten wir an:

**Funktionelle Diagnostik myofaszialer Störmuster
oder**

Viszerale Osteopathie: für Physiotherapeuten/Manualtherapeuten



Ute
Imelmann

Am besten schauen Sie gleich einmal ins Inhaltsverzeichnis auf der kommenden Seite, wo wir unser ganzes Angebot an Fortbildungen für Sie aufgelistet haben. Es ist bestimmt etwas für Sie dabei!

Neu ist auch unser Mailing. Zukünftig wollen wir Sie in regelmäßigen Abständen mit unserem Newsletter über unsere aktuellen Fortbildungsangebote und Neuerungen informieren. Wir sind gespannt auf Ihre Resonanz.



Martina
Joachim

Gern können Sie auch auf unserer Facebookseite vorbeischauen.

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Kursorte im gesamten Bundesgebiet in teils klimatisierten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen, auf Ihre aktive Teilnahme und über Rückmeldungen jeder Art.

Es grüßen Sie

Olaf Meine, MSc und Ralf Kusch, MSc
und das Team vom Fortbildungszentrum Langenhagen

Sie finden uns in Deutschland an zahlreichen Standorten:



**FORTBILDUNGSZENTRUM
LANGENHAGEN GbR**

Ambulantes Rehasentrum

Koblenz GmbH
Pastor-Klein-Straße 9
56073 Koblenz

VPT Berufsfachschule GmbH

Professor-Drexel-Straße 23
84364 Bad Birnbach

Mooswaldklinik

An den Heilquellen 8
79111 Freiburg

Rehasentrum Virchow

Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Akademie Dampfsoft

Carlshöhe 25
24340 Eckernförde

**AGF Akademie für
Gesundheitsfachberufe Pfalz AG**

Belchenstr. 1-5 (Standort Ergotherapie)
68163 Mannheim



Fortbildungszentrum Langenhagen GbR

Ostpassage 1
30853 Langenhagen

Telefon (05 11) 730 57 16 Martina Joachim
(05 11) 730 57 17 Ute Imelmann
(05 11) 730 57 19
Fax (05 11) 730 57 30

www.fortbildungszentrum-langenhagen.de

martina.joachim@fortbildungszentrum-langenhagen.de
ute.imelmann@fortbildungszentrum-langenhagen.de
Anmeldung@fortbildungszentrum-langenhagen.de

Wir sind für Sie erreichbar

Montag bis Donnerstag von 8.10 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 8.10 Uhr bis 15.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Unser Kursangebot

Chronische Schmerzen: Leitsyptom Schmerz und das periphere Leitsystem.....	83 – 84
CMD – vom KIND bis zum Erwachsenen.....	80 – 81
Faszientherapie.....	81 – 82
InDiTh®Konzept, Integrative Diagnostik und Therapie nach Schönbeck.....	106 – 109
KG-Gerät Gerätegestützte Krankengymnastik	79 – 80
Marnitztherapie: Tiefenmassage korrespondierender Zonen und Manuelle Therapie nach Dr. med. H. Marnitz.....	85 – 86
MT Manuelle Therapie nach Kaltenborn® im OMT Kaltenborn-Evjenth-System	13 – 42
MTFO Die Kombi-Ausbildung: MTFO-Konzept - Manuelle Therapie in Kombination mit Osteopathie	44 – 71
N.A.P.® die Brücke zwischen Orthopädie und Neurologie	96 – 98
Osteopathische Lymphtechniken - O-LYMPH -.....	77
Osteopathische Standards	75 – 76
Perinatale Osteopathie.....	72 – 73
PNF - Proprioceptive Neuromuskuläre Fazilitation	99 – 101
Postgraduatkurse.....	110 – 113
S. I. O. Strukturell Integrative Osteopathie.....	88 – 95
Sektoraler Heilpraktiker Physiotherapie.....	103 – 104
Standardisierte Untersuchung der Schulter	87
Tai Chi Chuan.....	105
Universitätslehrgang Musculoskeletal Physiotherapy	06 – 12
Viszerale Diagnostik und Therapie im Rahmen der Physiotherapie/Manuellen Therapie.....	40 – 41
Kurs- und Teilnahmebedingungen	115 – 116
Anmeldeformular.....	117 – 121

Musculoskeletal Physiotherapy

Berufsbegleitend zum Master of Science und
OMT-Diplom nach IFOMPT-Standard

Donau-Universität Krems. Die Universität für Weiterbildung.
www.donau-uni.ac.at/zgw



physioaustria



Die Donau-Universität Krems ist die Universität für Weiterbildung. Sie konzentriert sich mit ihrem Studienangebot speziell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in fünf Studienbereichen an. Mit mehr als 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 90 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität Krems verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria.



Studierende mit Berufserfahrung

Die Studierenden der Donau-Universität Krems sind Studierende mit hohen Ansprüchen. Sie sind durchschnittlich 40 Jahre alt, verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und in der Regel über einen höheren Bildungsabschluss (Universität, Fachhochschule oder Akademie).

Forschung für die Lehre

Die Donau-Universität Krems widmet sich in erster Linie der transferfähigen und anwendungsorientierten Forschung in Spezialgebieten. Wissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis für die praxisbezogene Lehre. Zudem ermöglicht die Forschungsarbeit intensive Kooperationen mit Universitäten, Unternehmen und anderen öffentlichen Institutionen.

Innovation und höchste Qualitätsstandards

Die Donau-Universität Krems widmet sich den gesellschaftlichen, organisatorischen und technischen Herausforderungen unserer Zeit und entwickelt innovative markt- und kundenorientierte Studienangebote. Höchste Qualitätsstandards, die Verbindung von Wissenschaftlichkeit mit Praxisorientierung und der Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden zeichnen alle Studienangebote aus.

Die Donau-Universität Krems setzt neben den neuesten Wissensstand gezielt innovative Querverbindungen, interdisziplinäre Zusammenhänge, die Veränderung gewohnter Blickwinkel und gesellschaftliche Relevanz. Sie bildet Führungskräfte in Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Verwaltung und Medien aus.

„Das Ziel des Zentrums für Gesundheitswissenschaften ist es, Bildungswerte auf ganzer Breite der medizinischen Berufswelt zu schaffen.“

Zentrumsleiter Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer

Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung

Das Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung beschäftigt sich vorrangig mit praktisch relevanten Themenstellungen im Bereich der regenerativen Medizin des muskuloskeletalen Systems, der Entwicklung von Technologien auf Basis der extrakorporalen Blutreinigung zur Therapie der Sepsis und des Leberversagens sowie mit ethischen Fragen auf dem Gebiet der Intensivmedizin und der Etablierung effizienter Managementsysteme im Gesundheitsbereich. Dabei handelt es sich vor allem um angewandte Forschung. Die wissenschaftlichen Projekte werden zum Beispiel von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), dem Land Niederösterreich oder der EU unterstützt. Das Department bietet praxisorientierte und spezialisierte Weiterbildungsprogramme in ausgewählten medizinischen Bereichen an. Zu den Schwerpunkten zählen regenerative Medizin und Orthopädie, Management im Gesundheitswesen, Physiotherapie und Logopädie, Geriatrie sowie Traditionelle Chinesische Medizin. Die Lehrgänge orientieren sich an den aktuellen Entwicklungen im jeweiligen Fachgebiet und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Zentrum für Gesundheitswissenschaften

Das Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin befasst sich mit der Konzeption von Universitätslehrgängen und Fortbildungsaktivitäten im Bereich der medizinisch-technischen Dienste und der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Erarbeitung von Masterlehrgängen gemeinsam mit Berufsverbänden und Vereinen garantiert praxisorientierte Weiterbildung auf hohem wissenschaftlichen Niveau. Das vielfältige Lehrprogramm für verschiedene medizinische Gebiete wird auch in Kooperation mit internationalen Institutionen abgehalten. Die Wissensexplosion in der Medizin erfordert strukturierte Weiterbildungsprogramme, in denen Inhalte von der Grundlagenforschung bis zur komplexen Anwendung didaktisch fasbar aufbereitet werden. Sowohl fachspezifische als auch interdisziplinäre Wissensgebiete zählen zum Lehrprogramm – das Zentrum für Gesundheitswissenschaften unterstützt damit die Etablierung standardisierter und zertifizierter Bildungsangebote.

Kooperationslehrgang mit dem Fortbildungszentrum Langenhagen

Universitätslehrgang „Muskuloskeletale Physiotherapie“

„Muskuloskeletale Physiotherapie“ mit manueller Therapie als integralem Bestandteil befasst sich mit der Diagnose, Therapie und dem umfassenden konservativen Management von Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparats aufgrund physischer und psychosozialer Ursachen. Die steigende Zahl an PatientInnen mit Beschwerden am Bewegungsapparat, deren enorme ökonomische Bedeutung für die Gesundheitskosten sowie das Ziel, physiotherapeutische Leistungen qualitätsgesichert zu erbringen, erfordern zunehmend „Evidence-basiertes“ Entscheiden und Handeln. Aufbauend auf fundiertem fachlichen Vorwissen und den Standards der „International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapists“ (IFOMT) folgend, vermittelt dieser Lehrgang ein hohes Maß an konzeptübergreifender Handlungskompetenz zum umfassenden konservativen Management von muskuloskeletalen Beschwerden. Die an internationalen Standards orientierte und konzeptübergreifende Gestaltung der Lehrgangsinhalte zeichnet die vorliegende postgraduale Ausbildung aus. Neben der Fachkompetenz auf internationalem Niveau vermittelt der Lehrgang auch Wissenschafts-, Sozial- und Managementkompetenz. Der Erwerb dieser Kompetenzen befähigt Sie, den expandierenden Anforderungen Ihres Berufs Rechnung zu tragen.

Abschluss: Master of Science (MSc) und OMT-Diplom nach IFOMPT-Standard

Beginn: September 2021 in Kooperation mit dem FBZ Langenhagen

Dauer: 5 Semester, berufsbegleitend

Lehrgangsleitung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer

Projektleitung: Andreas Gattermeier, MU PT OMT, Clinical Instructor Manuelle Therapie

Programmleitung: Mag. Martina Tüchler



Die **Donau-Universität KREMS** ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 90 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität KREMS verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung



Information und Anmeldung

Mag. Martina Tüchler
Donau-Universität KREMS
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 KREMS

Tel.: +43 (0)2732 893-2744
martina.tuechler@donau-uni.ac.at

Leitung

Univ.-Prof. Dr. **Stefan Nehrer**
Dekan – Fakultät für Gesundheit und Medizin
Leiter – Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Leiter – Zentrum für Regenerative Medizin
Leiter – Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin

Deutsche Physiotherapeuten auf dem Weg zur Akademisierung!

Nutzen Sie die Möglichkeiten zusätzlich zum akademischen Abschluss „Master of Science“ den international höchsten manualtherapeutischen Abschluss (PT-OMT) zu erwerben. Ihre fachliche Kompetenz hinsichtlich der steigenden Ansprüchen der Evidence Based Medicine and Practice zu erweitern. Ihre Karrierechancen zu steigern und Ihre Tätigkeitsfelder zu erweitern

Ab 20. September 2019 bieten das Fortbildungszentrum Langenhagen und die Donau-Universität Krems den fünften berufsbegleitenden Universitätslehrgang über 5 Semester für Physiotherapeuten an. Durch die Zusammenarbeit der Donau-Universität Krems und fachlicher Netzwerke wurde eine Master-Weiterbildung mit Manueller Therapie als integralem Bestandteil konzipiert.

Die steigende Zahl an Patienten mit Beschwerden am Bewegungsapparat, deren enorme ökonomische Bedeutung für die Gesundheitskosten sowie das Ziel, physiotherapeutische Leistungen qualitätssichernd zu erbringen, erfordern zunehmend „evidence-basiertes“ Handeln und Entscheiden. Aufbauend auf fundiertes fachliches Wissen und dem Standard der „International Federation of Orthopädic Manipulative Therapists“ (IFOMT) folgend, vermittelt dieser Lehrgang ein hohes Maß an konzeptübergreifender Handlungskompetenz zum konservativen Management von muskuloskelettalen Beschwerden.

Lehrgangsziel

Der Lehrgang hat das Ziel, den Studierenden Expertenkompetenz in den Bereichen Diagnostik, Interpretation und Behandlung von Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates zu vermitteln. Dabei sollen analytische, strukturierte und reflexive Vorgehensweisen einschließlich Evaluation während des gesamten Behandlungsprozesses entwickelt werden.

Zielgruppe

Der Lehrgang wendet sich an Physiotherapeuten mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Bereich muskuloskelettaler Therapie und Zertifikatsweiterbildung in Manueller Therapie.

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung für Physiotherapie
- 2 Jahre Berufserfahrung
- eine Weiterbildung in einem international anerkannten Manualtherapiekonzept mit positiv abgeschlossener Prüfung über ein Stundenausmaß von mindestens 260 Unterrichtseinheiten

Arbeitsaufwand

Der Universitätslehrgang findet als berufsbegleitende Studienvariante, in Form von Präsenzveranstaltungen, mit Elementen des Blended Learning statt. Die konkreten didaktisch-methodischen Konzepte der einzelnen Einheiten orientieren

Universitätslehrgang Musculoskeletal Physiotherapy

Master of Science (MSc) und OMT-Diplom nach IFOMPT-Standard

sich am dargebotenen Inhalt und den jeweiligen Lehrzielen. Der studentische Workload von 3000 Stunden beinhaltet Präsenzeinheiten, Vor- und Nachbereitungen, das Anfertigen von Hausarbeiten oder Präsentationen, Prüfungsvorbereitungen sowie das eigenständige vertiefende Studium in dem Unterrichtsfach.

Lehrgangsinhalte

Grundlagen

- spezielle Anatomie
- spezielle Physiologie
- Biomechanik
- Orthopädie
- Traumatologie

Untersuchungsmethodik

- Clinical Reasoning
- manuelle Untersuchungstechniken (konzeptübergreifend)
- apparative Diagnostik
- Dokumentation

Konservatives Behandlungsmanagement (konzeptübergreifend)

- Schmerzmanagement
- Medizinische Trainingstherapie
- manuelle Behandlungstechniken

Evidence Based Medicine and Practice

- Methoden der Gesundheitsforschung
- Biostatistik
- evidence-basierte Forschung

Social Skills

- Kommunikationstraining
- Präsentation/ Rhetorik
- Psychologie

Klinischer Unterricht

- Patientenmanagement unter Supervision

Master-Thesis

- schriftliche Abschlussarbeit

Abschluss

Master of Science (MSc) inklusive OMT-Diplom nach IFOMPT-Standard

Lehrgangsleitung

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer

Universitätslehrgang Musculoskeletal Physiotherapy

Master of Science (MSc) und OMT-Diplom nach IFOMPT-Standard

Lehrgangsleitung

Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer

Projektleitung

Andreas Gattermeier, MU PT OMT Instructor KEI,
Leiter des fachlichen Netzwerks OEGOMT

Lehrstandorte:

Fortbildungszentrum Langenhagen und Donau-Universität Krems

Teilnahmegebühr

13.400,00 EUR / € 2.680,- pro Semester

Studiendauer

5 Semester, berufsbegleitend

Beginn

ab September 2021

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

5. Universitätslehrgang Master of Science (MSc) in Musculoskeletal Physiotherapy
in Kooperation mit der Donau-Universität Krems ab September 2021

Informationen und Beratung
erhalten Sie unter:

0511 7305717

Fortbildungszentrum Langenhagen GbR
Ostpassage 1
30853 Langenhagen

Manuelle Therapie nach Kaltenborn® im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept



Die Manuelle Therapie (MT) nach Kaltenborn® ist Bestandteil der orthopädischen manuellen Therapie, die eine Fachrichtung innerhalb der Physiotherapie darstellt. Sie besteht aus der Untersuchung und Behandlung von Gelenken und den damit in Verbindung stehenden Weichteilen.

Das OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept ist ein physiotherapeutisches Untersuchungs- und Behandlungskonzept, das sich mit den somatischen Dysfunktionen eines Körperteiles, Körperabschnittes bzw. des gesamten Körpers befasst. Das Kaltenborn-Evjenth Konzept resultiert aus der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Physiotherapeuten und Ärzten, zunächst in den nordischen Ländern von 1954 bis 1970, danach weltweit.

Zur Gelenkmobilisation führte Kaltenborn 1954 die translatorischen Knochenbewegungen Traktion und translatorisches Gleiten in Relation zur Behandlungsebene ein, um eine Kompression der Gelenkflächen und dadurch verursachte Schmerzen bei der Behandlung so gut wie möglich zu vermeiden.

Ziele der Manuellen Therapie nach Kaltenborn

- Schmerzlinderung
- Mobilisation eines Gelenkes bei bestehender Hypomobilität
- Stabilisation eines Gelenkes bei bestehender Hypermobilität
- Instruktion des Patienten zur Selbstbehandlung wie z. B. Automobilisation, Autotraktion, Selbstdehnungen, Kräftigungs- und Koordinationsübungen, usw.

Manuelle Therapie nach Kaltenborn® im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept



Manuelle Therapie nach Kaltenborn®
im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in mindestens sechs Kurseinheiten: UEX, OEX, BAS (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), UWS, OWS, REHA, Refresher- Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten, auch dem Basiskurs, sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen.

Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 Unterrichtseinheiten möglich, frühestens aber nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Voraussetzung

PhysiotherapeutInnen

Kursorte

Hannover/Langenhagen
Berlin
Freiburg
Koblenz
Bad Birnbach
Eckernförde
Mannheim

Unsere Startertermine für die Komplexe Manuelle Therapie

im OMT Kaltenborn-Evjenth-System

Weiterbildung Untere Extremitäten

25% Ermäßigung

auf den ersten Kurs für Teilnehmer, die im ersten Berufsjahr nach dem Examen bereits mit der Manuellen Therapie Weiterbildung beginnen!!



STARTERKURSE

Hannover/Langenhagen

20L11100 MT UEX vom 12.03.2020 bis 15.03.2020

20L11101 MT UEX vom 07.05.2020 bis 10.05.2020

20L11102 MT UEX vom 03.09.2020 bis 06.09.2020

20L11103 MT UEX vom 05.11.2020 bis 08.11.2020

Berlin

20B11100 MT UEX vom 14.05.2020 bis 17.05.2020

20B11101 MT UEX vom 29.10.2020 bis 01.11.2020

Eckernförde, Akademie Dampfsoft

20E11100 MT UEX vom 14.05.2020 bis 17.05.2020

Neuss

20N11100 MT UEX vom 10.09.2020 bis 13.09.2020

Gebühr pro Modul
350,00 EUR

Neuer Standort Neuss

Start der neuen Kursserie Komplexe Manuelle Therapie im OMT Kaltenborn-Evjenth-System

Manuelle Therapie Untere Extremitäten

Donnerstag, 10.09.2020 bis 13.09.2020

Kurnummer: 20N11100

Manuelle Therapie Untere Wirbelsäule 1

Donnerstag, 10.12.2020 bis 13.12.2020

Kursnummer: 20N11300

Weitere Infos zum neuen Standort in Neuss gibt es demnächst auf
unser Webseite unter:

www.fortbildungszentrum-langenhagen.de

Medizin- und Therapiebedarf

Traktionsgurt, 2,70 m	EUR 49,-
Schiebepolster für Traktionsgurt	EUR 16,-
Mobilisationskeil, groß, 23x10x8 cm	EUR 28,-
Mobilisationskeil, klein,	
Kaltenborn-Evjenth Konzept [®]	EUR 24,-
Sandsack, 25 x15 cm (1,2 kg)	EUR 12,40

Manuelle Therapie

Die Kursserie der Manuellen Therapie ist neu angepasst. Nachfolgend die Termine der ausla

Kursreihenfolge: MT-UEX, MT-OEX, MT-UWS, MT-OWS, MT-Reha, MT- Bas, MT-Ref, MT-Z

Kurstitel

Beginn

HANNOVER/LANGENHAGEN

Termine für Teilnehmer, die die Kursserie der MT vor dem 22.11.2018 gebucht haben:

Rehabilitationstraining (MT REHA I 2018)	09.01.2020
--	------------

Refresher (MT REF I-2018)	23.03.2020
---------------------------	------------

Zertifikat (MT ZERT I 2018)	27.03.2020
-----------------------------	------------

Rehabilitationstraining (MT REHA II+III 2018)	30.04.2020
---	------------

Refresher (MT REF II+III 2018)	21.09.2020
--------------------------------	------------

Zertifikat (MT ZERT II+III 2018)	25.09.2020
----------------------------------	------------

BERLIN

Termine für Teilnehmer, die die Kursserie der MT ab oder vor 2018 gebucht haben:

Rehabilitation (MT REHA I 2018)	10.01.2020
---------------------------------	------------

Refresher (MT REF I-2017)	08.06.2020
---------------------------	------------

Zertifikat (MT ZERT I 2018)	12.06.2020
-----------------------------	------------

FREIBURG

Termine für Teilnehmer, die die Kursserie der MT ab oder vor 2018 gebucht haben:

laufenden Kursserien:

ert

	Ende	Tage	Dozent	Gebühr	Kursnummer
	12.01.2020	4	Kai Stimpel, MSc	345,00 €	20L11500
	26.03.2020	4	Ralf Kusch, MSc	260,00 €	20L11700
	27.03.2020	1	Ralf Kusch, MSc	180,00 €	20L11800
	03.05.2020	4	Kai Stimpel, MSc	345,00 €	20L11501
	24.09.2020	4	Ralf Kusch, MSc	260,00 €	20L11701
	25.09.2020	1	Ralf Kusch, MSc	180,00 €	20L11801
	13.01.2020	4	Else Germer, MSc	345,00 €	20B11500
	11.06.2020	4	Else Germer, MSc	260,00 €	20B11700
	12.06.2020	1	Else Germer, MSc	180,00 €	20B11800

Komplexe Manuelle Therapie

im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Die von den Krankenkassen anerkannte zwei- bis vierjährige Zertifikatsweiterbildung in Manueller Therapie umfasst insgesamt 304 Unterrichtseinheiten (Fortbildungspunkte).

Der Kursaufbau folgt einer strukturierten Vorgehensweise. Leitstruktur sind Anatomie, Biomechanik und funktionelle Zusammenhänge des menschlichen Körpers.

Wir setzen in unseren Kursen eine zielgerichtete Untersuchung (Clinical reasoning) praxisnah um.

Die TeilnehmerInnen erfahren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse (Evidence based medicine) zu Biomechanik, Neurophysiologie, Bindegewebe, Wundheilung, Schmerzphysiologie sowie Trainingswissenschaften.

Unser Lehrplan enthält pathologierelevante funktionelle Zusammenhänge mit Schwerpunkt auf der Wirbelsäule. Diese werden von Lehrkräften mit langjähriger Therapieerfahrung und wissenschaftlichem Hintergrund (MSc) vermittelt.

Grundlegende Inhalte sind klinische Muster einzelner Pathologien mit differentialdiagnostischer Vorgehensweise.

Unsere KursteilnehmerInnen erlernen valide lokale Diagnostik durch entsprechende Tests, verbunden mit der Frage nach der Ursache der Schmerzentstehung und strukturellen Überlastung. So entsteht eine Funktionelle (physiotherapeutische/manualtherapeutische) Diagnose.

Es wird in den einzelnen Kursen bei jeder Region unterschieden in artikuläre, muskuläre, fasziale oder neurogen dominante Probleme.

Somit entsteht eine gezielte Auswahl der Behandlungstechnik und Dosierung (Nervenmobilisation, Faszientchnik, Gelenktechnik, Muskelbehandlung, Stabilisationstraining...).

Individuell an die Erwartung der Patientinnen und Patienten angepasst erfolgt Information (Schmerzmechanismen ...), Instruktion und Anleitung zu Eigenmobilisation, Stabilisationstraining...

Komplexe Manuelle Therapie

im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Kursinhalte und -aufbau

1. Untere Extremität (MT-UEx), 350,00 EUR

Grundlagen der manualtherapeutischen Untersuchung und Behandlung; Indikationsspezifische Untersuchung und Behandlung des Komplexes Fuß und Knie (32 UE)

2. Untere Wirbelsäule 1 (MT-UWS 1), 350,00 EUR

Hüfte, ISG, Einführung Lendenwirbelsäule, Plexus lumbalis und sacralis (32 UE)

3. Untere Wirbelsäule 2 (MT-UWS 2), 350,00 EUR

LWS, BWS, Rippen, Vegetatives Nervensystem (32 UE)

4. Obere Wirbelsäule 1 (MT-OWS 1), 350,00 EUR

Schulter, CTÜ, 1.Rippe (32 UE)

4. b (fakultativ) Viszerale Diagnostik und Therapie im Rahmen der Physiotherapie/Manuellen Therapie, 350,00 EUR

Organe des kleinen Beckens, Darm, Niere, Magen, Leber (32 UE)

5. Obere Extremität (MT-OEx), 350,00 EUR

Ellenbogen, Hand, Plexus brachialis (32 UE)

6. Obere Wirbelsäule 2 (MT-OWS 2), 350,00 EUR

Halswirbelsäule, Obere Kopfgelenke, Kiefergelenk (32 UE)

7. Schmerzkurs, Basis/Theorie-Kurs (MT-BAS), 350,00 EUR

Bildgebende Verfahren, Medikamente, Schmerzmechanismen – Diagnostik und Therapie (32 UE)

8. Rehabilitation/Krankengymnastik am Gerät, 350,00 EUR

(als KGG-Abrechnungsposition anerkannt) MT-Reha – Indikationsspezifische Rehabilitation (40 UE)

9. Refresher, 350,00 EUR

Prüfungskurs, 180,00 EUR

Am ersten Tag des Refresher-Kurses findet die theoretische Prüfung statt. Ist der Kurs zu Ende, findet die praktische Prüfung statt. Zusätzlich muss ein Befund eines Wirbelsäulenpatienten eingereicht werden (32 UE/1 UE)

Komplexe Manuelle Therapie

im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Referenten

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Referentinnen und Referenten in Therapie und Unterricht. Sie verbinden tägliches praktisches Arbeiten mit Manueller Therapie mit akademischem Hintergrund (alle Referentinnen und Referenten verfügen über einen Abschluss als "Master of Science in Musculoskeletal Physiotherapy" oder Rehabilitationswissenschaften). www.dgomt.de

Kooperationen

Durch unseren Kooperationspartner CURA Akademie können Sie sich 280 UE auf die weiterführende Osteopathie-Ausbildung anerkennen lassen und erhalten ihren Abschluss als Funktionelle/r Osteopath/in nach weiteren 420 UE.

Manuelle Therapie Untere Extremitäten (MT UEX)



Komplexe Manuelle Therapie
im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der "Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen" gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

Untere Extremität (UEX)

- Grundlagen der komplexen manualtherapeutischen Untersuchung und Behandlung
- Erstellen einer funktionellen Diagnose
- Komplexe Untersuchung des Fußkomplexes (Statische Probleme und funktionelle Störketten usw.)
- Klinische Muster UEX
- Indikationsspezifische Behandlung des Komplexes Fuß, Knie

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen



Ralf
Kusch, MSc

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®, Osteopath,
Instructor of Kaltenborn-Evjenth OMT



Kai
Stimpel, MSc

Referent:

Kai Stimpel, MSc
PT OMT, KGG Fachlehrer, Lehrer für Manuelle Therapie

Gebühr
350,00 EUR

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 12.03. bis Sonntag, 15.03.2020	20L11100
Donnerstag, 05.11. bis Sonntag, 08.11.2020	20L11103
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

32 UE

Manuelle Therapie Untere Extremitäten (MT UEX)



Kai
Stimpel, MSc

Referent:

Kai Stimpel, MSc
PT OMT, KGG Fachlehrer, Lehrer für Manuelle Therapie

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 27.08. bis Sonntag, 30.08.2020	20L11102
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Else
Germer, MSc

Referentin:

Else Germer, MSc
Master of Rehabilitation Sciences and Physiotherapy,
PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 29.10. bis Sonntag, 01.11.2020	20B11101
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	



Anabelle
Kirchner, MSc

Referentin:

Anabelle Kirchner, MSc
PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 14.05. bis Sonntag, 17.05.2020	20B11100
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	



Thorsten
Munt, MSc

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 14.05. bis Sonntag, 17.05.2020	20E11100
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	

Gebühr
350,00 EUR

32 UE

Manuelle Therapie Untere Wirbelsäule 1

(MT UWS 1)



Komplexe Manuelle Therapie
im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

Untere Wirbelsäule 1 (UWS 1)
Komplexe manualtherapeutische, funktionelle Diagnostik und pathologieabhängige Behandlung von:

- Hüfte, ISG, Plexus lumbalis und sacralis
- Klinische Muster Becken- Leistenschmerzen

Einführung Lendenwirbelsäule

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®,
Osteopath, Instructor of Kaltenborn-Evjenth OMT



Ralf
Kusch, MSc

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
--------	------------

Donnerstag, 13.08. bis Sonntag, 16.08.2020	20L11302
--	----------

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Gebühr

350,00 EUR

32 UE/FP

Manuelle Therapie Untere Wirbelsäule 1 (MT UWS 1)



Antje
Siewert, MSc

Referentin:

Antje Siewert, MSc

PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 20.02. bis Sonntag, 23.02.2020	20L11300
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Else
Germer, MSc

Referentin:

Else Germer, MSc

Master of Rehabilitation Sciences and Physiotherapy,

PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 17.09. bis Sonntag, 20.09.2020	20B11303
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Thorsten
Munt, MSc

Referent:

Thorsten Munt, MSc

PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 20.08. bis Sonntag, 23.08.2020	20E11300
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP

Manuelle Therapie Untere Wirbelsäule 2

(MT UWS 2)



Komplexe Manuelle Therapie
im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

Untere Wirbelsäule 2 (UWS 2)

- Grundlagen der komplexen Untersuchung und Behandlung
- Indikationsspezifische Untersuchung und Behandlung der Komplexe:
 - Lendenwirbelsäule
 - BWS/Rippen

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath



Ralf
Kusch, MSc

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 04.06. bis Sonntag, 07.06.2020	20L11301
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	

Manuelle Therapie Untere Wirbelsäule 2

(MT UWS 2)



Ralf
Kusch, MSc

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath



Kai
Stimpel, MSc

Referent:

Kai Stimpel, MSc
PT OMT, KGG Fachlehrer, Lehrer für Manuelle Therapie

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 03.12. bis Sonntag, 06.12.2020	20L11303

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Referentin:

Else Germer, MSc
Master of Rehabilitation Sciences and Physiotherapy,
PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®



Else
Germer, MSc

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 14.11. bis Sonntag, 17.11.2019	19B11302
Donnerstag, 10.12. bis Sonntag, 13.12.2020	20B11304

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie



Thorsten
Munt, MSc

Kursort:

Akademie Dampfot

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 26.11. bis Sonntag, 29.11.2020	20E11301

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP

Manuelle Therapie Obere Wirbelsäule 1

(MT OWS 1)



Komplexe Manuelle Therapie im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen.
Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

- Grundlagen der komplexen Untersuchung und Behandlung
- Indikationsspezifische Untersuchung und Behandlung der Komplexe:
- Schulter/Schultergürtel
- cervicothorakaler Übergang inclusive 1. Rippe

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Manuelle Therapie Obere Wirbelsäule 1 (MT OWS 1)



Ralf
Kusch, MSc



Kai
Stimpel, MSc



Thorsten
Munt, MSc

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath

Kai Stimpel, MSc
PT OMT, KGG Fachlehrer, Lehrer für Manuelle Therapie

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Samstag, 18.04. bis Sonntag, 19.04.2020	20L11400
Donnerstag, 27.08. bis Sonntag, 30.08.2020	20L11402
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 26.03. bis Sonntag, 29.03.2020	20E11400
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP

Manuelle Therapie Obere Extremitäten (MT OEX)



Komplexe Manuelle Therapie im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten: UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

- Komplexe manualtherapeutische, funktionelle Diagnostik und pathologieabhängige Behandlung von:
- Ellenbogen und Hand
- Klinische Muster bei Armschmerzen
- Plexus brachialis

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Manuelle Therapie Obere Extremitäten (MT OEX)



Ralf
Kusch, MSc

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 20.08. bis Sonntag, 23.08.2020	20L11200
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Kai
Stimpel, MSc

Referent:

Kai Stimpel, MSc
PT OMT, KGG Fachlehrer, Lehrer für Manuelle Therapie

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 29.10. bis Sonntag, 01.11.2020	20L11201
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Referentin:

Else Germer, MSc
Master of Rehabilitation Sciences and Physiotherapy,
PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 20.08. bis Sonntag, 23.08.2020	20B11200
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Else
Germer, MSc

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 25.06. bis Sonntag, 28.06.2020	20E11200
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Thorsten
Munt, MSc

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP

Manuelle Therapie Obere Wirbelsäule 2

(MT OWS 2)



Komplexe Manuelle Therapie im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen.
Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

- Grundlagen der komplexen Untersuchung und Behandlung
- Indikationsspezifische Untersuchung und Behandlung der Komplexe:
 - Halswirbelsäule (C2-C7)
 - Obere Kopfgelenke (C0-C2)
 - Kiefergelenk

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Manuelle Therapie Obere Wirbelsäule 2 (MT OWS 2)



Ralf
Kusch, MSc

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 10.12. bis Sonntag, 13.12.2020	20L11401
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	



Else
Germer, MSc

Referentin:

Else Germer, MSc
Master of Rehabilitation Sciences and Physiotherapy,
PT OMT, Lehrerin für Manuelle Therapie nach Kaltenborn®

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 19.11. bis Sonntag, 22.11.2020	20B11401
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	



Thorsten
Munt, MSc

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 01.10. bis Sonntag, 04.10.2020	20E11401
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP



Komplexe Manuelle Therapie im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

aus ärztlicher Sicht

- Wirkungsweise manualtherapeutischer Techniken
- Wundheilung
- Aufbau von Muskulatur
- Pathologie von Muskulatur
- Schmerzentstehung/Leitung und Verarbeitung
- Grundlagen der bildgebenden Diagnostik
- bildgebende Verfahren
- Schmerzentstehung und -verarbeitung
- Aufbau und Pathologie des Bindegewebes

aus physiotherapeutischer Sicht:

- Schmerzweiterleitung
- Akuter/Chronischer Schmerz
- Zentrale Veränderungen
- Schmerz- Rezeptorensysteme
- Schmerzmanagement

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Manuelle Therapie Basiskurs - Theoriekurs (MT BAS)



Magnus
Ott



Rainer
Hoffmann, MSc

Referent:

Magnus Ott

Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin

Rainer Hoffmann, MSc

PT OMT

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Samstag, 14.12. bis Dienstag, 17.12.2019	19L11601
Samstag, 28.03. bis Dienstag, 31.03.2020	20L11600
Samstag, 26.09. bis Dienstag, 29.09.2020	20L11601

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Berlin

Termin	Kursnummer
Samstag, 13.06. bis Dienstag, 16.06.2020	20B11600

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Samstag, 14.12. bis Dienstag, 17.12.2019	19E11600

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gebühr

350,00 EUR

32 UE/FP

Manuelle Therapie Rehabilitationstraining (MT REHA)



Komplexe Manuelle Therapie
im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Kursinhalte:

- Dosierung von Gerätetraining
- Biomechanik
- Aufbau einer Trainingseinheit anhand von indikationsspezifischen Beispielen: Schultergelenk, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule und untere Extremität
- spezifische therapeutische Stabilisation:
Schulter, Halswirbelsäule und Lendenwirbelsäule

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie



Thorsten
Munt, MSc

Kursort:

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 27.02. bis Sonntag, 01.03.2020	20E11500
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Gebühr
345,00 EUR

40 UE/FP

Manuelle Therapie Refresher

(MT Ref)



Komplexe Manuelle Therapie
im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Am ersten Tag des Refreshers findet die schriftliche/theoretische Prüfung statt.

Der Refresher orientiert sich am Wissensstand der Teilnehmer und hat daher keinen konkreten Ablauf. Der Kurs beinhaltet Wiederholungen aller bisher absolvierten Fortbildungen der Manuellen Therapie.

Voraussetzungen:
PhysiotherapeutInnen

Referent:
Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie



Thorsten
Munt, MSc

Kursort:

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
--------	------------

Dienstag, 21.04. bis Freitag, 24.04.2020	20E11700
--	----------

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	
---	--

Gebühr
350,00 EUR

36 UE/FP

Manuelle Therapie Zertifikat (MT ZERT)



Komplexe Manuelle Therapie
im OMT-Kaltenborn-Evjenth-System

Zertifikats-Weiterbildung nach den Auflagen der „Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen“ gem. § 125 Abs. 1 SGB V.

Die Weiterbildung verläuft in acht Kurseinheiten:
UEX, UWS 1, UWS 2, OWS 1, OEX, OWS 2, BAS/Theoriekurs (kann nach dem UEX an beliebiger Stelle eingeschoben werden), REHA, Refresher/Zertifikat. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten (auch dem Basiskurs) sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren. Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Die Zertifikatsprüfung besteht aus einer theoretischen (am ersten Tag des Refreshers) sowie mündlich/praktischen Prüfung.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Referent:

Thorsten Munt, MSc
PT OMT, Lehrer für Manuelle Therapie



Thorsten
Munt, MSc

Akademie Dampfsoft

Termin	Kursnummer
--------	------------

Samstag, 25.04.2020	20E11800
---------------------	----------

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Gebühr

180,00 EUR

1 UE/FP

Viszerale Diagnostik und Therapie im Rahmen der Physiotherapie/
Manuellen Therapie

Unverträglichkeiten von Nahrungsmitteln und Allergien nehmen
rapide zu.

In der physiotherapeutischen Praxis sind immer mehr Patienten
anzutreffen mit Beschwerden am Bewegungsapparat aufgrund von
funktionellen Problemen innerer Organe. Was kann die Physiothera-
pie diagnostisch und therapeutisch tun?

Lernen Sie die Untersuchung und Behandlung innerer Organe in Ihr
tägliches Arbeiten zu integrieren.

Erschließen Sie sich neue therapeutische Strategien und komplexe
Sichtweisen.

Erhöhen Sie massiv Ihre therapeutische Effektivität.

Kursinhalte:

- Grundlagen der viszeralen Osteopathie
- Verschiedene diagnostische Möglichkeiten (Barall, Helmsmortel, Kucera, Finet und William)
- Viszerale Ursache
- Schmerz am Bewegungsapparat, wie sind die Zusammenhänge?
- Wirkung auf das Immunsystem und das vegetative Nervensystem
- Das vegetative Nervensystem testen und regulieren
- Untersuchung und Behandlung:
- Oberbauchorgane Leber und Magen = Schulter- und Nackenschmerzen
- Nieren und Darm = Thorax- und Rückenschmerzen
- Kleines Becken = Becken-, Leisten- und Knieschmerzen
- Ergänzung der Therapie u. a. bei Schmerzpatienten durch Vitamine

Viszerale Diagnostik und Therapie im Rahmen der Physiotherapie/Manuellen Therapie

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen (Ausbildung in Manueller Therapie von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich, ÄrztInnen mit Kenntnissen in Manueller Therapie (wünschenswert))



Ralf
Kusch, MSc

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 11.06. bis Sonntag, 14.06.2020	20L11000
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Berlin

Termin	Kursnummer
Donnerstag, 03.09. bis Sonntag, 06.09.2020	20B11000
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP
(unter Vorbehalt)

Manuelle Therapie Arbeitsgemeinschaft (AG)



Kai
Stimpel, MSc

Referent:

Kai Stimpel, MSc
PT OMT, KGG Fachlehrer für Manuelle Therapie

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen

Kursort:

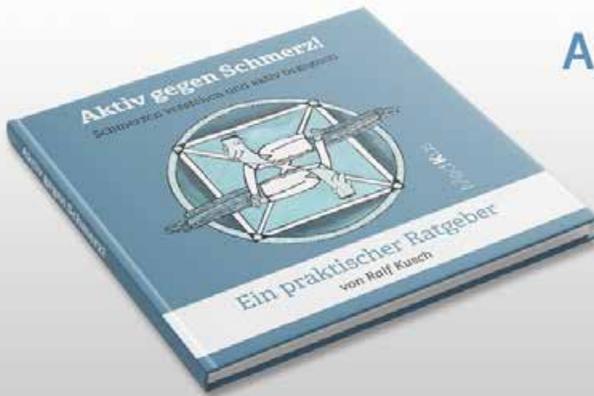
Langenhagen

Termin	Kursnummer
Tages-AG -UEX am Samstag, 08.02.2020	20L11970
Tages-AG -OEX am Sonntag, 09.02.2020	20L11971
Tages-AG -UWS am Samstag, 22.02.2020	20L11972
Tages-AG -OWS am Sonntag, 23.02.2020	20L11973
Tages-AG -Refresher Extremitäten am Samstag, 07.03.2020	20L11974
Tages-AG -Refresher Wirbelsäule am Sonntag, 08.03.2020	20L11975
Tages-AG -UEX am Samstag, 04.07.2020	20L11976
Tages-AG -OEX am Sonntag, 05.07.2020	20L11977
Tages-AG -UWS am Samstag, 18.07.2020	20L11978
Tages-AG -OWS am Sonntag, 19.07.2020	20L11979
Tages-AG -Refresher Extremitäten am Samstag, 08.08.2020	20L11980
Tages-AG -Refresher Wirbelsäule am Sonntag, 09.08.2020	20L11981

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gebühr
50,00 EUR

9 UE/FP



AKTIV GEGEN SCHMERZ

Schmerzen verstehen und
aktiv begegnen

Ein praktischer Ratgeber
von Ralf Kusch

„Aktiv gegen Schmerz! Schmerzen verstehen und aktiv begegnen.“

Ein praktischer Schmerz-Ratgeber

Das Buchprojekt von Ralf Kusch ist für alle Betroffenen, die auf der Suche nach Antworten und Erklärungen sind:

- Warum habe ich Schmerzen?
- Warum ausgerechnet an dieser Stelle?
- Warum hört der Schmerz nicht auf?
- Was kann ich selber tun?

Es richtet sich außerdem an Therapeuten, die auf der Suche nach Therapiekonzepten und Übungen für ihre Schmerzpatienten sind.

Welche Inhalte bietet das Buch?

Kapitel 1 – Schmerzphysiologie

Themen sind die Entstehung und verschiedenen Signale von Schmerzen. Unterschiedliche Schmerzarten und -bilder werden ebenso beschrieben wie der Einfluss von Emotionen wie Stress und Angst.

Kapitel 2 – Schmerztherapien

Inhalte sind die Darstellung von Behandlungsansätzen unter Einbeziehung von verschiedenen Schmerztherapien, Trainingsarten, Präventionsmöglichkeiten, Ergonomie und Schmerzmanagement.

Kapitel 3 – Schmerztraining

Diverse Eigenübungen für sämtliche Bereiche des Körpers und unterschiedlichste Schmerzursachen werden detailliert beschrieben und bebildert dargestellt.

Ein anschließendes Übungstagebuch und Seiten für ergänzende therapeutische Übungen machen das Buch für jeden Leser individuell nutzbar.

Das Buch „Aktiv gegen Schmerz! Schmerzen verstehen und aktiv begegnen.“ können Sie für 39,90 Euro im Fortbildungszentrum Langenhagen erwerben.

DIE KOMBI-AUSBILDUNG

Strukturelle Manuelle Therapie und Funktionelle Osteopathie verbinden



Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die MTFO-Kombi-Ausbildung, wie Sie das Bewährte mit dem Richtungsweisenden zusammenfügen und Ausbildungsinhalte anerkennen lassen. Dabei führt Sie F.O., der osteopathische Ausbildungsstandard für Physiotherapeuten, mit 700 Unterrichtseinheiten bis zur Erstattungsfähigkeit osteopathischer Leistungen.



Manuelle Therapie

Manuelle Therapie nach Kaltenborn® im OMT Kaltenborn-Evjenth-Konzept steht für die weitestgehende Erfahrung in der Entwicklung und Lehre struktureller manualtherapeutischer Behandlung.

Vor 60 Jahren legten Freddy Kaltenborn und Olaf Evjenth den Grundstein für das, was heute als Standard Manueller Therapie gilt. Die strukturelle Osteopathie in der Entwicklungslinie John Martin Littlejohns und Alan Stoddards war ihre Inspiration, aus der sie den modernen europäischen Standard für alle anderen manualtherapeutischen Schulen legten. Freddy Kaltenborn war später selbst Dozent für Osteopathie und arbeitete eng mit den amerikanischen Colleges zusammen. So bestand schon seit langem eine weitgehende Kompatibilität der klas-

sischen MT-Lehre seiner Prägung mit den Auffassungen der Strukturellen Osteopathie.

An sieben Kursorten in Deutschland unterrichten die Dozenten des OMT Kaltenborn-Evjenth-Konzepts die Kursmodule der von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannten Zertifikats-Weiterbildung. Alle arbeiten auch praktisch und wenden ihre bewährten Lehrinhalte täglich bei ihren Patienten an. Es entsteht eine Fusion aus Interner Evidence (praktischer Erfahrung), Externer Evidence (aktuelle Studienergebnisse) und dem, was der Patient von der Therapie erwartet. Der Unterricht ist fallorientiert und anwendungsbezogen. Wo andere sich häufig im Theoretischen versteigen, wird hier gelehrt, was sich klinisch bewährt hat und anerkannt ist.



Funktionelle Osteopathie

Die cura-Akademie führt seit über fünfzehn Jahren in Deutschland Fortbildungen in Osteopathie durch. Ihr Fokus zielt auf die Funktionelle Osteopathie in der Ausprägung Sutherlands und Stills, die vor Allem faszial orientiert ist.

Die Kursmodule und Kursreihen können nach Interesse modular zusammengefügt werden. Die drei Hauptreihen beinhalten Craniosakrale Osteopathie, Viszerale Osteopathie und Parietale Osteopathie. Ergänzt wird das Angebot über Kursmodule in Osteopathischen Standards wie Myofascial Release, Muscle Energy, G.O.T., Osteopathischen Lymphtechniken sowie Fortgeschrittenenkurse aus der ADVANCED-Reihe oder der Perinatalen Osteopathie.

Der cura-Unterricht vermittelt die Umsetzung vertiefter Kenntnisse in Funktioneller Anatomie in indirekte osteopathische Methodik. Unsere Schüler entwickeln ihre palpatorsche Fähigkeit, um den Spannungsvektoren des Bindegewebes ihrer Patienten dahin zu folgen, wo die Lösung der Dysfunktionen mit sanfter Methodik geschehen kann.

Ein versammeltes und stilles Behandeln dient den Patienten und den Therapeuten. Der inneren Richtung folgen wird zur Ergänzung präziser osteopathischer Methodik. Einfühliges Behandeln in Resonanz ersetzt so eine rein technische Arbeit an Symptomen. Osteopathie hilft über die Ausrichtung der Selbstheilungskräfte der Patienten.

Wir lehren Sie, es selbst zu tun.



Hochklassige Zertifikatsausbildung in Manueller Therapie im osteopathiekompatiblen OMT-Kaltenborn-Evjenth-Konzept.



Sie erlernen die interessantesten und inspirierendsten theoretischen und praktischen Aspekte der Manuellen Therapie und der Osteopathie.



Sie optimieren Ihr Lernen in einer aufeinander abgestimmten Verbindung strukturell manualtherapeutischer und funktionell osteopathischer Kursmodule.



Bei der MTFO Ausbildung findet Lernen auf Augenhöhe statt und soll Freude machen.



Ohne Umwege mit 280 UE Manueller Therapie zur Abrechnungsposition MT bei den Kostenträgern und mit weiteren 420 UE Osteopathie zur Mitgliedschaft im Berufsverband für Funktionelle Osteopathie und damit nach 700 UE zur Erstattungsfähigkeit bei den Osteopathie erstattenden Krankenkassen.



Weiterqualifikationsmöglichkeiten für Manualtherapeuten (OMT-Kaltenborn-Evjenth-Konzept) über das Studium zum Master of Science (MSc) in Musculoskelettal Physiotherapy.



Flexible Gesamtausbildung in Osteopathie bei cura, Weiterentwicklung Ihrer Behandlungskompetenz, Günstige Kursgebühren und Gesamtkosten.



Ihre Interessen bestimmen die Reihenfolge der Lerninhalte. Ganzheitliche Behandlung Ihrer Patienten, die neue Horizonte eröffnet.



Anschaulicher und spannender Unterricht bei unseren Dozenten. Sie sind kompetent und motivierend, freundlich und inspirierend.



Verständliche Funktionelle Anatomie verbindet sich mit Techniken, die zum direkten Umsetzen bei Ihren Patienten einladen und beim üben auch Ihnen selbst gut tun.



Die F.O.-Gesamtausbildung für osteopathisch tätige PT's beträgt nach den Vorgaben der WHO 1000 UE. 300 UE davon erlernen Sie nach Erlangung Ihrer Erstattungsfähigkeit.



Weiterqualifikationsmöglichkeiten in Osteopathie bei cura zu Osteopath F.O.

Manuelle Therapie nach Kaltenborn®

im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept

UEX	Manuelle Therapie Untere Extremitäten
OEX	Manuelle Therapie Obere Extremitäten
UWS	Manuelle Therapie Untere Wirbelsäule
OWS	Manuelle Therapie Obere Wirbelsäule
REHA	Manuelle Therapie Rehabilitationstraining
BAS	Manuelle Therapie Basiskurs Theoriekurs
REF	Manuelle Therapie Refresher
ZERT	Manuelle Therapie Zertifikat

Die Zertifikatsprüfung ist nach 260 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren.
Die Weiterbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.



Funktionelle Osteopathie

Central Cranial Class | Einführungskurs



Craniosakrale Osteopathie

Unwinding



Temporo-Mandibuläre Techniken



Craniosakrale Osteopathie



Viszerale Osteopathie

Abdominale Viszerale Osteopathie



Thorakale Viszerale Osteopathie



Pelvikale Viszerale Osteopathie



Parietale Osteopathie

Parietale Netzstrukturen und Gurtungsbahnen



Strain | Counterstrain



Parietal Fasziale Gelenktechniken



Parietales Unwinding



F.O. Prüfungskurs

Funktionelle Osteopathie Advanced

Die Zertifikatsprüfung ist nach 420 UE möglich, frühestens jedoch nach zwei Jahren.
Insgesamt 700 Unterrichtseinheiten bis zur Kombination aus MT-Zertifikat und F.O.-Lizenz
des bvFO-Verbands

CME-Phase Continuing Medical Education (300 UE)

Fortsetzung der Ausbildung nach der Erstattungsfähigkeit entsprechend dem WHO-Curriculum ergibt die osteopathische Gesamtausbildung für PhysiotherapeutInnen von 1000 UE

Osteopathische Standards A (170 UE)

	<p>Idealer Einstiegskurs: General Osteopathic Treatment / G.O.T. D Osteopathische Strukturelle Diagnostik / Befundung</p>
	<p>Myofascial Release UB upper body</p>
	<p>Myofascial Release LB lower body</p>
	<p>Osteopathische Lymphtechniken Erforderlicher Vorkurs: CCC</p>
	<p>Muscle Energy Voraussetzung: Parietales Zertifikat</p>

Advanced (130 UE)

	<p>Perikurs inkl. Embryologie</p>
<h4 style="color: red;">Funktionelle Fortgeschrittenenkurse</h4>	
	<p>Cranio Advanced Erforderliche Vorkurse: CCC, CSO, UNW, TMT</p>
	<p>Parietal Advanced Erforderliche Vorkurse: PFS, PFN, PFG, PFU</p>
	<p>Viszeral Advanced Erforderliche Vorkurse: VAB, VPV, VTH</p>

F.O. – Osteopathie-Standard für PT'S

Qualifiziert zur Erstattungsfähigkeit

Wer als PhysiotherapeutIn manualtherapeutisch und osteopathisch behandeln möchte, braucht dafür eine berufsspezifische Qualifikation.

Die Dienstleistungsmarke F.O. der MTFO-Ausbildung signalisiert der Ärzteschaft, den Patienten und den Krankenkassen beides: eine Zertifikatsausbildung in Manueller Therapie im OMT-Kaltenborn-Evjenth-Konzept und eine den WHO-Standards entsprechende Osteopathie-Ausbildung bei der cura-Akademie.

Sich in beiden Vorgehensweisen zu qualifizieren und im Rahmen dieser Zertifizierungen Mitglied im Berufsverband für Funktionelle Osteopathie zu werden, ermöglicht Ihnen, erstattungsfähig bei den Osteopathie erstattenden Krankenkassen zu werden.

MTFO ist einer der direktesten und preiswertesten Wege dorthin. Mit Sicherheit aber ein Weg, der Sie gut weiterführt auf Ihrem Weg.



MTFO ist eine Kooperation von:
Fortbildungszentrum Langenhagen GbR und
curakurse GbR



Jetzt informieren

Kursübersicht wählen · Ausbildung buchen · Kontakt anfordern

Auf den folgenden Seiten im Heft finden sie Informationen zu den osteopathischen Kursreihen in Kooperation mit der cura-Akademie. Weitere Informationen finden sie im Internet unter www.fortbildungszentrum-langenhagen.de und unter www.curakurse.de



www.fortbildungszentrum-langenhagen.de



www.curakurse.de

MTFO Osteopathieausbildung

Termine Schnellübersicht

Kurstitel	Modul	Beginn	Ende	Gebühr	Kursnummer
HANNOVER/LANGENHAGEN					
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	16.01.20	19.01.20	426,00 €	20L50300
CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE	UNW	13.02.20	16.02.20	426,00 €	20L50100
VISZERALE OSTEOPATHIE	VTH	26.02.20	29.02.20	426,00 €	20L50200
OSTEOPATHIEAUSBILDUNG	P-ADV	12.03.20	14.03.20	396,00 €	20L50501
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFS	23.04.20	26.04.20	426,00 €	20L50301
CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE	CCC	18.06.20	21.06.20	426,00 €	20L50101
VISZERALE OSTEOPATHIE	VPV	13.08.20	16.08.20	426,00 €	20L50201
OSTEOPATHIEAUSBILDUNG	C-ADV	03.09.20	05.09.20	396,00 €	20L50502
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	09.09.20	12.09.20	426,00 €	20L50302
CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE	TMT	24.09.20	27.09.20	426,00 €	20L50102
VISZERALE OSTEOPATHIE	VAB	07.10.20	10.10.20	426,00 €	20L50202
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFU	04.11.20	07.11.20	426,00 €	20L50303
MYOFASCIAL RELEASE	MFR-LB	12.11.20	15.11.20	426,00 €	20L50500
CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE	CCC	26.11.20	29.11.20	426,00 €	20L50103
OSTEOPATHISCHE LYMPHTECHNIK	O-LYMPH	03.12.20	06.12.20	426,00 €	19L50600
MANNHEIM					
VISZERALE OSTEOPATHIE	VPV	06.02.20	09.02.20	426,00 €	20MH50200
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	12.03.20	15.03.20	426,00 €	20MH50300
MYOFASCIAL RELEASE	MFR-UB	05.11.20	08.11.20	426,00 €	20MH50500
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	03.12.20	06.12.20	426,00 €	20MH50301



Behandlungen durch Absolventen der cura-Akademie

Erstattungsfähig bei mehr als 100 Gesetzlichen Krankenkassen

Das Fortbildungszentrum Langenhagen bietet im MTFO-Konzept zusammen mit der cura-Akademie eine Kombiausbildung aus einer Zertifikatsausbildung in Manueller Therapie im OMT-Kaltenborn-Evjenth Konzept und eine den WHO-Standards entsprechende Osteopathie-Ausbildung an.

Sich in beiden Vorgehensweisen zu qualifizieren und im Rahmen dieser Zertifizierungen über die F.O.-Lizenz erstattungsfähig zu werden empfiehlt sich über die MTFO-Kombi-Ausbildung.

FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE in Modulform

Die cura-Akademie führt seit über fünfzehn Jahren in Deutschland Fortbildungen in Osteopathie durch. Ihr Fokus zielt auf die Funktionelle Osteopathie (F.O.) in der Ausprägung Sutherlands und Stills, die vor allem faszial orientiert ist.

Die Kursmodule und Kursreihen können nach Interesse modular zusammengefügt werden. Die drei Hauptreihen beinhalten Craniosakrale Osteopathie, Viszerale Osteopathie und Parietale Osteopathie. Ergänzt wird das Angebot über Kursmodule in Osteopathischen Standards wie Myofascial Release, Muscle Energy, G.O.T., Osteopathischen Lymphtechniken sowie Fortgeschrittenenkurse aus der ADVANCED-Reihe oder der Perinatalen Osteopathie.

Der cura-Unterricht vermittelt die Umsetzung vertiefter Kenntnisse in Funktioneller Anatomie in indirekte osteopathische Methodik. Unsere Schüler entwickeln ihre palpatorische Fähigkeit um den Spannungsvektoren des Bindegewebes ihrer Patienten dahin zu folgen, wo die Lösung der Dysfunktionen mit sanfter Methodik geschehen kann.

Ein versammeltes und stilles Behandeln dient den Patienten und den Therapeuten. Der inneren Richtung folgen wird zur Ergänzung präziser osteopathischer Methodik. Feinfühliges Behandeln in Resonanz ersetzt so eine rein technische Arbeit an Symptomen. Osteopathie hilft über die Ausrichtung der Selbstheilungskräfte der Patienten.

Wir lehren Sie, es selbst zu tun.

Die drei Hauptzweige :

- CRANIOSAKRALE OSTEOPATHIE
- VISZERALE OSTEOPATHIE
- PARIETALE OSTEOPATHIE (FASZIEN-TECHNIKEN)

und auch deren einzelne Kurse können unabhängig voneinander gebucht und frei miteinander kombiniert werden. Niemand muss sich zu Beginn der einzelnen Fortbildungsserien festlegen, eine Gesamtausbildung zu absolvieren oder die jeweilige Kursreihe zu komplettieren. Die Kursreihenfolge entwickelt sich weiterhin aus den individuellen therapeutischen und theoretischen Lerninteressen.

Die Komplettierung der jeweiligen Kursserien wird einzeln zertifiziert.

Bei Absolvierung aller drei Kursserien (insgesamt 420 UE in elf Kursen Craniosakral / Viszeral / Parietal) wird das Abschluss-Zertifikat in FUNKTIONELLER OSTEOPATHIE erteilt und es besteht die Möglichkeit nach dem FOA-Prüfungsvorbereitungskurs die F.O.-Prüfung zu abzulegen.

Es bestehen also folgende Möglichkeiten:

PhysiotherapeutInnen mit MT-Hintergrund

(280 UE belegt über Vorlage des MT-Zertifikats)

können nach Bestehen der F.O.[®]-Prüfung (700 UE) die Verbandsmitgliedschaft im Berufsverband für Funktionelle Osteopathie (bvFO) erlangen, die zur Erstattungsfähigkeit osteopathischer Leistungen als Physiotherapeut bei Gesetzlichen Krankenkassen qualifiziert.

Wir empfehlen den F.O.[®] allen ManualtherapeutInnen, die sich der Funktionellen Osteopathie zuwenden wollen. Hier wird Ihre Vor-Zertifizierung anerkannt und in die Qualifizierung mit einbezogen.

PhysiotherapeutInnen ohne MT-Hintergrund

können die erforderlichen 280 UE strukturell-osteopathischer Inhalte über die Manuelle Therapie nach Kaltenborn[®] im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept vor, während oder nach den Kursmodulen der Funktionellen Osteopathie erlernen und somit ihre osteopathische Qualifizierung bis zur Erstattungsfähigkeit vervollständigen (700 UE).

Die Gesamtfortbildung wird nach Erlangung der Erstattungsfähigkeit fortgesetzt und umfasst nach 300 UE zusätzlicher obligatorischer Weiterbildung (Continuing Medical Education / CME-Phase) insgesamt 1000 UE für Physiotherapeuten und entspricht somit den osteopathischen Weiterbildungsstandards der WHO (Typ II - Weltgesundheitsorganisation).

Wer noch darüber hinaus gehen möchte, kann einen weiterführenden Qualifikationsstandard (1375 UE) erreichen; die Lizenz für die Benutzung der Dienstleistungsmarke

OSTEOPATH F.O.®

ist EU-weit gültig und kann bei Übereinstimmung mit der jeweiligen Landes- und Landesgesetzgebung des Praxisstandorts von den in Frage kommenden Kandidaten frei verwendet werden, sofern sie Heilpraktiker sind.

Ausführliche Informationen über cura's berufsspezifische Fortbildungsmöglichkeiten - F.O.® oder OSTEOPATH F.O.® - finden Sie unter den Menüpunkten KURSE und AUSBILDUNGSWEGE auf www.CURAKURSE.de

Wir möchten noch einmal ausdrücklich betonen, dass es sich bei den vorgenannten Dienstleistungsmarken - ähnlich wie bei vergleichbaren Abschlüssen anderer Akademien - nicht um berufliche Titel oder Weiterbildungszusatzbezeichnungen handelt.

Genug der Standards und Formalitäten: für uns cura-DozentInnen selbst ist viel wichtiger, dass wir darauf stolz sein können, dass unsere TeilnehmerInnen sehr gern bei uns lernen und neue Lernschritte immer wieder freudig erwarten. Zu cura finden diejenigen, die über die Funktionelle Osteopathie eine stille und vielseitige manuelle Therapieform erlernen wollen, die gleichzeitig auch die methodische Essenz der gesamten Osteopathie ist. Gerade über die Funktionellen Techniken finden OsteopathInnen den Weg des geringsten Widerstands in die Dysfunktion und die darauf folgende aktive oder passive Lösung. Es sind die elegantesten und ausgefeiltesten Techniken im weiten Feld der Osteopathie, die jeden erfahrenen Praktiker überzeugen, auch ohne hier Dutzende der potenziellen Indikationen für die Methodik aufzuzählen.

Wer sich unser methodisches Spektrum genauer anschaut, wird feststellen, dass wir die gesamte Osteopathie lehren - aber berufsspezifisch strukturiert. Sie brauchen nicht den osteopathischen Lehrstoff zu lernen, den Sie als PT nicht anwenden dürfen. Unser Unterricht ist sehr praktisch und methodisch angelegt. Gerade die Anwendung der Parietalen Osteopathie gehört zum beruflichen Anwendungsfeld der Physiotherapie. Damit der Arzt zum Physiotherapeuten zur Anwendung osteopathischer Techniken überweisen darf (Privat-Rezept), muss er sich zuvor über die entsprechende osteopathische Qualifikation der PhysiotherapeutInnen informieren.

Jetzt gibt es dafür eine Marke: F.O.® bzw. OSTEOPATH F.O.® und den Berufsverband für Funktionelle Osteopathie (www.bvFO-verband.de).

Craniosakrale Osteopathie



Minimale Kraft - maximale Wirkung

Die Craniosakrale Osteopathie ist der Kernaspekt der Funktionellen Osteopathie. Sie befasst sich mit dem Wechselspiel zwischen Mobilität und Motilität - also der äußeren und inneren Beweglichkeit - des Bindegewebes und richtet ihren Fokus auf die Behandlung zwischen dem Kopf (cranium und dem Kreuzbein sakrum). Lange Zeit wurde ihre Zielfunktion - der Craniale Rhythmus - mit der Dynamik des Liquor Cerebrospinalis gleichgesetzt. Dieser Mythos wurde durch die Neurophysiologie zweifelsfrei widerlegt.

Trotzdem ist diese indirekte funktionelle Therapieform in ihrer Anwendung offensichtlich klinisch wirksam, also heilsam. cura lehrt einen modernen osteopathischen Ansatz, der plausibel und zugleich von der Behandlung her gesehen genauso sanft, fein und still ist. Dieses zeitgemäßere Konzept ist für Therapeuten aus physiotherapeutischer und heilpraktischer Herkunft wesentlich praktikabler, gerade weil er keinen »Esoterikglauben« voraussetzt. Diese ganzheitliche Methodik wird so auch für TherapeutInnen mit feinen Händen UND einem verstandesorientierten Kopf anwendbar. Sie lässt sich vom ersten Tag des Lernens an bei vielen Patienten erfolgreich anwenden.

Craniosakrale Osteopathie wirkt über die einfühlsame therapeutische Interaktion mit der feinsten aller spürbaren Lebensäußerungen des Körpers, der Cranialen Rhythmik. Diese lebendige Pulsation, diese zart spürbare, zeitlupenhaft strömende Bewegung ähnelt dem Atem und ist wie dieser dem Patienten nicht bewusst - aber der BehandlerIn zugänglich. Durch Überlagerungen, also Interferenzen zwischen den physiologischen Pulsationen des Patienten (z.B. Atem, kardialer Puls, Blutdruckwellen) mit den Einflüssen durch nicht-physiologische Zugkräfte innerhalb des faszialen Bindegewebes entstehen Charakteristische Bewegungs- und Spannungsmuster im kollagenen Bindegewebe. Deren Ausprägung ist Grundlage der Diagnose und ermöglicht die direkte Umsetzung des Erspürten in eine gezielte Behandlung. Für craniosakral arbeitende PhysiotherapeutInnen gilt es, sich diagnostisch in die Spannungsmuster der Patienten einzustimmen und sie einfühlsam in unmittelbare osteopathische Therapie umzusetzen. Diese stille Kommunikation mit der Funktion des Gewebes hilft dabei, dass auch dessen Struktur heilen kann. In der Craniosakralen Osteopathie ergänzt sich die genaue Anwendung der für die jeweilige klinische Situation geeigneter Technik mit medita Verspannung gleich einem Fluss mit seinen Windungen, Schleusen und Staudämmen.



Der Behandler öffnet nur zur rechten Zeit die Schleuse. Die Strömung findet selber ihren Weg.

Diese Kursreihe in Craniosakraler Osteopathie ist spezifisch für diejenigen PhysiotherapeutInnen konzipiert, die die Methode direkt in ihr übriges Arbeitsfeld integrieren und eine Behandlungsmethode erlernen wollen, die nicht nur ihren Patienten hilft, sondern auch ihnen selbst gut tut: sowohl während der Kurse als auch in der Praxis. Fundierte und anschaulich präsentierte Funktionelle Anatomie lässt scheinbar vertraute medizinische Zusammenhänge in neuem Licht erscheinen. Das Erlernen eines breiten Spektrums osteopathischer Techniken steht in dieser Kursreihe im Zentrum, ebenso wie die Verfeinerung der palpatorischen Fähigkeiten in der unmittelbaren Wechselwirkung mit der Lebenskraft des Patienten. Innere Sammlung und die Vertiefung des therapeutischen Einfühlungsvermögens entwickeln sich so zur eigentlichen Qualifizierung der Heiltätigkeit.

Struktur der Kursreihe

Der praxisbefähigende Einführungskurs (CCC) wird von drei themenspezifischen Aufbaukursen (UNW, TMT, CSO) ergänzt. Die Reihenfolge der Aufbaukurse ist nach dem Besuch des Einführungskurses (CCC) frei wählbar:

CCC ==> TMT oder UNW oder CSO

Module

- **CCC** (Central Cranial Class) Einführungskurs
- **CSO** (Craniosakrale Osteopathie)
- **TMT** (Temporo Mandibuläre Techniken)
- **UNW** (Unwinding)

Nach dem vierten Kurs erhalten Sie das Zertifikat in Craniosakraler Osteopathie

Central Cranial Class (CCC) - Einführungskurs

Der Einführungskurs als praxisbefähigende Basisausbildung in Craniosakraler Osteopathie und allgemeine Heranführung an die Arbeitsweise der Funktionellen Osteopathie:

- Analytisches und intuitives Verständnis der Craniosakralen Osteopathie
- Resonanz als Behandlungsprinzip
- Behandlungstechniken für die Kopf Gelenke (Occipito-Atlanto-Axiales Gelenk) und Zervikalsyndrom

- Techniken für Spannungssymptome der cranialen Membranen (Falx und Tentorium)
- Einführung in die Arbeit mit dem Gesichtsschädel und dem Kiefer
- Viszerale und Parietal-Fasziale Aspekte der Funktionellen Osteopathie

Unwinding (UNW)

- Erweiterung des Behandlungsspektrums Craniosakraler Osteopathie
- Osteopathisches Entwirren von Haltungs- und Bewegungsmustern
- Umsetzung von Spannung in Bewegung: Ermöglichung spontaner Beweglichkeit
- Behandlungstechniken für Sakrum, die Iliosakralgelenke und den lumbosakralen Übergang
- Funktionelle und emotionale Anatomie des Sakrums
- Techniken für die fasziellen Dysfunktionen der Diaphragmen
- Begleitung emotionaler Prozesse in der Körperarbeit

Temporo-Mandibuläre Techniken und die Behandlung des cervikothorakalen Übergangs (TMT)

- Craniale Techniken für die Differenzialdiagnose Kopfschmerz und CMD
- Craniale Techniken für HWS, Temporomandibuläre Dysfunktion und Myoarthropathie des Kiefergelenks
- Behandlungsstrategien für Reizungen der Cranialen Nerven, Mittelohr, Tinnitus und Schwindel
- Funktionelle Schädelarchitektur und Stress: das Kiefergelenk als Verwalter eingefrorener Spannung
- spezifische Behandlungstechniken für den kieferorthopädischen Bereich und die physiotherapeutische Zusammenarbeit mit Zahnärzten
- Verletzungsfolgen am Hirn- und Gesichtsschädel (Neurocranium/Viszerocranium)
- Behandlung der mimischen Muskulatur / Plastische Osteopathie

Craniosakrale Orthopädie (CSO)

- Indikationen und Möglichkeiten Craniosakraler Osteopathie in der Orthopädie
- Behandlungstechniken für die Wirbelsäule und Gelenkbeschwerden von Schulter, Knie und Hüfte
- Kombination von Parietalen Faszientechniken und klassisch Craniosakraler Osteopathie

Craniosakrale Osteopathie

- Craniale Einflüsse auf die Position und Bewegungsfreiheit der Schultern: Einschränkung der Schulterbeweglichkeit - Handlungshemmung contra freie Entfaltung
- Core-Link: Wechselwirkungen zwischen craniosakraler Kernverbindung (dura mater spinalis) und der Peripherie der großen Gelenke
- Kombinierte Behandlungstechniken für die Klassiker:
- Muskulärer Hypertonus und Muskelschmerz
- LWS-Syndrom und Lumbaler Bandscheibenschaden
- Degenerative Erkrankungen der Hüft- und Kniegelenke

Für die Teilnahme an den Aufbaukursen in Craniosakraler Osteopathie (TMT, UNW und CSO) ist die Teilnahme am Einführungskurs CCC Vorbedingung.

Die Absolvierung der kompletten cura-Fortbildungsserie in Craniosakraler Osteopathie wird den Teilnehmern abschließend als Fortbildung in CRANIOSAKRALER OSTEOPATHIE bescheinigt und zusätzlich als einer der drei Anteile (cranial/viszeral/parietal) der Gesamtweiterbildung FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE bzw. im Zusammenhang mit der Lizenzerteilung F.O. ® und Osteopath F.O. ® angerechnet.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen

Referentin:

Gudrun Nowak
HP / Osteopath F.O.®



Gudrun
Nowak

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Modul UNW Donnerstag, 13.02. bis Sonntag, So, 16.02.2020	20L50100
Modul CCC Donnerstag, 26.11. bis Sonntag, 29.11.2020	20L50103
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Gebühr
426,00 EUR

38 UE/FP

Craniosakrale Osteopathie



Christian
Wengler

Referent:
Christian Wengler
HP, Osteopath F.O.

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Modul CCC Donnerstag, 18.06. bis Sonntag, 21.06.2020	20L50101
Modul TMT Donnerstag, 24.09. bis Sonntag, 27.09.2020	20L50102
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	



Iris Wannema-
cher-Daub

Referentin:
Iris Wannemacher-Daub

Kursort:

Mannheim

Termin	Kursnummer
Modul VPV Donnerstag, 06.02. bis Sonntag, 09.02.2020	20MH50200
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Gebühr
426,00 EUR

38 UE/FP

Viszerale Osteopathie

MTFO Osteopathieausbildung

cura Funktionelle Osteopathie



Wer es stark vereinfacht formuliert sehen möchte: Viszerale Osteopathie eröffnet den Weg zu einer ganz anderen Seite des Patienten - der Vorderseite.

Wir nennen es viszero-somatische Interaktion oder umgekehrt somato-viszerale Reflexe, wenn wir gezielt mit der Wechselwirkung zwischen dem kollagenen Bindegewebe des Bewegungsapparats und dem des Organsystems arbeiten. Bei cura lernen Sie erprobte viszeralosteopathische Techniken und die wesentliche funktionelle Anatomie, um über die Behandlung der Organe gerade die sonst therapieresistenten Beschwerden und Schmerzen des Bewegungsapparats Ihrer Patienten zu behandeln. Bei uns bedeutet Ganzheitlichkeit nicht nur die Einheit von Körper, Seele und Geist zu erfassen, sondern unsere Patienten ganzheitlich zu behandeln, also z.B. auf struktureller Ebene das Bindegewebe des Bewegungsapparats, des Nervensystems und der Organe in ihrer inneren Verbindung zu behandeln. Die verschiedenen Zweige: Craniosakral, Parietal und Viszeral ergänzen sich hervorragend in der praktischen Anwendung.

Eine Behandlung der inneren Organe sollte immer einfühlsam und rezeptiv sein. Man kann sie nicht von außen her manuell - machen - oder simpel - Organe manipulieren -. Nur die Lymphtherapie und die Viszerale Osteopathie können über ihre gemeinsame Sanftheit so unaufdringlich wirken, dass sie vom Patienten in die Tiefen des Abdomens, des Becken und des Thorax überhaupt eingelassen werden. Ein früherer Lehrer sagte mir: - Du kannst nicht zu tief gehen - nur zu schnell zu tief.

Die Viszerale Osteopathie fördert die physiologische Funktion der Organe und die Gesundheit des Bewegungsapparats. Ein anschauliches Beispiel: wer als BehandlerIn einer schmerzhaften Periarthritis humeroscapularis therapeutisch nicht weiterkommt, sollte sich dringend um eine effiziente viszerale Behandlung der Leber und des Diaphragmas kümmern. Wer an einem therapieresistenten Bandscheibenvorfall eines Patienten fast verzweifelt, hat möglicherweise die »Rechnung« ohne den Dickdarm gemacht. Ebenso interessant ist der Magen mit seinen Bezügen zur Wirbelsäule, z.B. zu den Beschwerden durch Steilstellung der Brustwirbel- oder Rotationsblockaden der Halswirbelsäule. Recht häufig finden wir bei PatientInnen im Beckenbereich Schmerzursachen durch Uterus und Ovar - oder auch durch die Adhäsionen nach Entzündungen bzw. Entfernung dieser Organe - die sich am ISG oder dem lumbosakralen Übergang abspielen - aber eben nicht von ihrer oberflächlichen Erscheinungsebene her zufriedenstellend behandelt werden können.

Viszerale Osteopathie

MTFO Osteopathieausbildung

cura Funktionelle Osteopathie



Über ihre Faszien, Ligamente, ihr Mesenchym und die Mesenterien sind die inneren Organe genauso unmittelbar mit der Gesamtheit des bindegewebigen Bewegungsapparats vernetzt, wie ein Iliosakralgelenk oder ein Fuß. Die Eigenbewegung von Magen, Dickdarm, Galle oder des Herzens in seinem Perikard ist lebendiger Ausdruck der gesunden wie auch der kranken Funktionalität dieser Organe und des Funktionierens des Bewegungsapparats. Über sanfte osteopathische Kontaktnahme kann zu ihrer Entspannung oder Tonisierung beigetragen werden und damit einer der zentralen Schlüssel zur ganzheitlichen Heilung bewegt werden. Jeder Patient wird auch von innen her bewegt und von diesem viszeralen Bewegungsraum her nach außen ausgerichtet.

Struktur der Kursserie

Die cura-Kursserie in Viszeraler Osteopathie umfasst drei Themenschwerpunkte und Kursthemen:

- Abdominale Viszerale Osteopathie - VAB
- Thorakale Viszerale Osteopathie - VTH
- Pelvikale Viszerale Osteopathie - VPV

In jedem dieser drei Kurse wird die Viszerale Osteopathie in ihrer vernetzten Gesamtheit behandelt: es werden also in allen Kursen abdominale, thorakale und auch pelviale Techniken gelehrt.

Inhalte aller drei Kurse sind somit:

- Funktionelle Viszerale Anatomie, Physiologie, Organmotilität und -mobilität
- Entsprechungen innerer Organe mit äußeren Segmente des Bewegungsapparats
- Konzept und Behandlungstechniken der viszerosomatischen Dysfunktion
- Viszerale Indirekte Techniken, Regulation des Vegetativums
- Vom Umgang mit Narben, Verklebungen (Adhäsionen) und Störfeldern

In jedem Kurs wird ein Viszeraler Bereich anatomisch und therapeutisch thematisiert:

VAB - Viszeral Abdominale Osteopathie

- Osteopathische Techniken für die Oberbauchorgane und den Darmtrakt: Theoretische und praktische Einführung in die Viszerale Osteopathie an Magen, Leber, Galle, Duodenum, Dünn- und Dickdarm
- Differentialdiagnostik orthopädischer oder viszeraler Genese von Schmerzsyndromen des Bewegungsapparats
- Entzündliche Gelenkprozesse, HWS-Syndrom, Schmerzhaftes Schultersteife (Frozes Shoulder ein-/beidseitig), Schmerzzustände am Cerviko-Thorakalen Übergang
- Vegetative Reizverwaltung im Bauchhirn: Das Labyrinth der Empfindungen und Gefühle

VTH - Viszeral Thorakale Osteopathie

- Fokus: Funktionsstörungen im Brustkorb, Obere und untere Thoraxöffnung
- Einschränkung der thorakalen Atmung, Rippenkopfdysfunktionen, Grenzstrangreizung (Vegetativum)
- Diaphragma und BWS / Diaphragma und Schultern
- Manuelle kardiovaskuläre Behandlung: Hypertonie, Koronare Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen, feinste energetische Techniken am Herzen und Pericard
- Osteopathische Wechselwirkungen von Zervikalregion und Atmung (Emphysem, Chron. Bronchitis, Z. n. Pneumonie und Pleuritis)

VPV - Viszeral Pelvikale Osteopathie

Viszerale Osteopathie in der funktionellen Gynäkologie: Dysmenorrhoe, PMS, Klimakterische Beschwerden, Senkungsbeschwerden
Umgang mit Sectionarben und Adhäsionen infolge gynäkologischer Erkrankungen (Salpingitis, Ovarielle Zysten etc.)

- ISG-Beschwerden, Lumbalgien, LWS-Syndrom viszeral pelvikal behandeln
- Retroperitoneum, Niere und Behandlung der bindegewebigen Strukturen des Kleinen Beckens
- Becken und Blase: Spannungsverwaltung und Belastbarkeit, das Verhältnis zwischen Beckenorganen und LWS/Sakrum
- Behandlung des Steißbeins

Die Absolvierung der kompletten cura-Fortbildungsserie in Viszeraler Osteopathie wird den Teilnehmern abschließend als Fortbildung in VISZERALER OSTEOPATHIE bescheinigt und zusätzlich als einer der drei Anteile (cranial/viszeral/parietal) der Gesamtweiterbildung FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE bzw. im Zusammenhang mit der Lizenzerteilung F.O. ® und Osteopath F.O. ® angerechnet.

Viszerale Osteopathie

MTFO Osteopathieausbildung

cura Funktionelle Osteopathie

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen



Sascha
Scheika

Referent:

Sascha Scheika

PT / F.O.

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Modul VAB Mittwoch, 26.02. bis Samstag, 29.02.2020	20L50200
Modul VTH Mittwoch, 07.10. bis Samstag, 10.10.2020	20L50202
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	



Christian
Wengler

Referent:

Christian Wengler

HP, Osteopath F.O.

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Modul VPV Donnerstag, 13.08. bis Sonntag, 16.08.2020	20L50201
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	



Iris Wannema-
cher-Daub

Referentin:

Iris Wannemacher-Daub

Kursort:

Mannheim

Termin	Kursnummer
Modul VPV Donnerstag, 06.02. bis Sonntag, 09.02.2020	20MH50200
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Gebühr

426,00 EUR

38 UE/FP



Die Behandlung der Faszien betrifft den gesamten Bereich des bindegewebigen Bewegungsapparats. Es ist sozusagen die Funktionelle Manuelle Medizin und somit unter Anderem auch eine ideale Fortbildung für ausgebildete Manualtherapeuten. Motto: Nach der Pflicht die Kür... Viele andere Kursreihen zitieren mittlerweile modischerweise die Faszien und die Behandlung ihrer Dysfunktionen. Früher waren die Faszien eher uninteressant - eine Art »Biomüll« im Vergleich zu Muskeln und Gelenken. Aber mittlerweile ist ihre zentrale Bedeutung in der Spannungsverwaltung mit ihren möglichen pathogenetischen Konsequenzen jedem Praktiker und Therapeuten »irgendwie« bekannt. Dieses »irgendwie« durch eine anschauliche Funktionelle Anatomie, fasziale Physiologie, das Kennenlernen der dysfunktionalen Spannungszusammenhänge sowie die Unterrichtung in den elegantesten klassischen und modernen osteopathischen Faszientechiken zu ersetzen, ist bei cura der seit über zehn Jahren erprobte Fokus unserer Lehrtätigkeit.

Im ununterbrochenen Verbund und überall im Körper gestalten Faszien die flexible Struktur der Haltung und der Bewegungsabläufe. Dieser mobile und anpassungsfähige Rahmen ermöglicht optimale und geschmeidige Kraftumsetzung, sinnvolle Bewegungseinschränkung und wohlproportionierte Arbeitsteilung.

Fasziale Läsionen durch unausgewogene Dauerbelastungen oder nachhaltige Traumata wirken wie Verklebungen, Verknotungen und Verzerrungen auf das ursprünglich fein strukturierte, filigran verwobene Bindegewebe. Doch anders als die vielzitierte Metapher von der »Laufmaschine« haben die Faszien die Fähigkeit zur Restrukturierung. PhysiotherapeutInnen können mit Parietalen Faszientechiken die geeigneten Impulse zur Wiedereingliederung der belasteten Fasziensegmente in das Haltungs- und Bewegungssystem ihrer Patienten bewirken. Einschränkungen lösen sich - innere und äußere Räume tun sich auf - Trennungen werden aufgehoben - der freie Fluss der Bewegung kann wieder in Gang kommen. Wo sich im eingeschränkten Zustand - nach dem Naturgesetz: Form folgt der Funktion - schmerzhaft Verspannung oder Arthrose entwickelt, kann durch die parietalen osteopathischen Faszientechiken das heilsame Gegenteil wirken: gesunde Funktion folgt der Wiederherstellung einer anpassungsfähigen und belastbaren Form - Bewegungsabläufe werden wieder geschmeidig und flüssig, Kapseln und Ligamente wieder frei.

Über geeignete Écoute-Techniken, also durch das Einspüren in die Spannungsvektoren der verschiedenen faszialen Gurtungsbahnen wird die systemische Vernetzung dieser Belastungssituation als Ganzes angegangen - und das so sanft und effizient wie möglich.



Funktionelle Osteopathie findet über das Erforschen der Ursache des Problems gleichzeitig den Pfad zur Quelle der Lösung.

Aufgabe dieser Kursreihe ist, Ihnen die klinisch wirksamsten und nachhaltigsten osteopathischen Techniken für das Bindegewebe des Bewegungsapparats zu vermitteln.

Inhalte aller vier Kurse:

- Fasziale Anatomie und Physiologie, Differenzialdiagnose der faszi-
alen und artikulären Dysfunktionen
- Kombination von indirekten und direkten Techniken, Somatische
Dysfunktionen, osteopathische Diagnostik
- Lösung über Positionierung, Soft-Tissue-Techniken, Umgang mit
faszi-
alen Distorsionen
- Parietale Faszientechniken für das Gesamtspektrum orthopädischer
Indikationen
- Écoute-Techniken in Diagnose und Behandlung, Positional Release/
Myofascial Release
- Anschauliche Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparats
- Entwicklung von Zielsicherheit in der Lokalisation der zu therapie-
renden Strukturen

Inhaltliche Schwerpunkte der einzelnen Kurse:

PFN - Parietale Faszientechniken: Netzstruktur und Gurtungs- bahnen

- Aufbau des Fasziennetzes, Tensegrität als Bauprinzip
- Kompensationskettenanalyse
- Spannungszüge durch den Körper verfolgen: sinnvolle Behand-
lungskombinationen erstellen
- Strukturelle Faszien-
gurtungen und propriozeptive Spannungssteu-
erung
- Regionale Anatomie der Septen und Kompartments
- Sehnenentzündungen, Verletzungen, Bursitiden: Myofasziale Span-
nungssyndrome

PFG - Parietale Fasziale Gelenktechniken

- Ligamentär-kapsulärer Halt, Fasziale Gelenkschnürung
- Sutherland-Techniken für alle großen Gelenke (Sprunggelenk, Knie,
Hüfte, ISG, Schulter)
- Topografischer Schwerpunkt: LWS- und Sacrum

- Distorsionen: Strukturelle Behandlung von Insertionen und Faszi-
alen Knotenpunkten
- Deep-Tissue-Techniken, Indirekt Aktive Still-Techniken (Sacro-Iliaca-
le-Dysfunktion)
- Funktionelle Behandlung der intervertebralen Gelenke
- Fasziale Behandlungsansätze für akute und chronische Gelenklei-
den (Fasciopathie, Arthritis, Arthrose)

PFU - Positionierung und Faszielles Unwinding

- Haltung und Verhalten: Umgang mit dynamischen Vektoren und
Faszialen Ebenen
- Ganz-Körper-Diagnostik über Scanning und Screening / Unter-
suchungsgang über Anwendung der Kompensations-Muster nach
Gordon Zink
- Still-Techniken (Indirekt-Aktive Techniken) für Halswirbelsäule und
die Kopfgelenke
- Funktionelle Techniken für tiefe Spannungssyndrome: Diaphragma
und Thorakolumbalfaszie (Skoliose)
- Balancierte Ligamentäre Spannung des Beckens: Tensegrity-Tech-
niken für Psoas, Beckenboden, Adduktoren
- Faszielles Unwinding der Kernstabilisatoren
PFS - Strain/Counterstrain
- Positionierung als Behandlungsprinzip / Positional Release / Fazili-
tiertes Unwinding
- Spektrum klassischer Jones-Techniken zur Vermittlung des Thera-
pieprinzips,
- Lokalisation der Tenderpoints, Feintuning der Positionierung, Modifi-
zierung der klassischen Herangehensweise nach individuellen oder
indikationsspezifischen Erfordernissen
- Topografischer Schwerpunkt: BWS- und parietaler Thorax
- Johnston-Screen: Diagnostische Wege zur Zone der größten Re-
striktion
- Vergleichende Anwendung der unterschiedlichen indirekten osteo-
pathischen Vorgehensweisen

Die Absolvierung der kompletten cura-Fortbildungsserie in Parietaler Osteopathie wird den Teilnehmern abschließend als Fortbildung in PARIETALER OSTEOPATHIE bescheinigt und zusätzlich als einer der drei Anteile (cranial/viszeral/parietal) der Gesamtweiterbildung FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE bzw. im Zusammenhang mit der Lizenzerteilung F.O. ® und Osteopath F.O. ® angerechnet.

Parietale Osteopathie / Faszientechiken

MTFO Osteopathieausbildung

cura Funktionelle Osteopathie

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen



Sascha
Scheika

Referent:

Sascha Scheika

PT / F.O.

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Modul PFN Mittwoch, 09.09.20 bis Samstag, 12.09.2020	20L50302
Modul PFU Mittwoch, 04.11. bis Samstag, 07.11.2020	20L50303
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Referent:

Matthias Stiens

PT/F.O.



Matthias
Stiens

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Modul PFN Donnerstag, 16.01. bis Sonntag, 19.01.2020	20L50300
Modul PFS Donnerstag, 23.04. bis Sonntag, 26.04.2020	20L50301
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Kursort:

Mannheim

Termin	Kursnummer
Modul PFN Donnerstag, 03.12. bis Sonntag, 06.12.2020	20MH50301
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	



Christian
Müller

Referent:

Christian Müller

Craniosakraltherapeut (EMR/Schweiz),

Lehrer für Funktionelle Osteopathie

Mannheim

Termin	Kursnummer
Modul PFN Donnerstag, 12.03. bis Sonntag, 15.03.2020	20MH50300
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Gebühr
426,00 EUR

38 UE/FP



Die ADVANCED-Kurse richten sich an ALLE osteopathisch ausgebildeten TherapeutInnen. Sie sind offen auch für Absolventen anderer osteopathischer Schulen. In ihnen werden die Inhalte vermittelt, die schon eine entwickelte Erfahrung in den drei osteopathischen Hauptdisziplinen voraussetzen.

C-ADV -CRANIOSAKRAL ADVANCED-:

- Vertiefung der Cranialen Befundung
 - Interaktion Cranio-Sakraler und Parietal-Sakraler Dysfunktionen
 - Das Fulcrum der Midline
 - Schädelbasis und Spannungszüge der Fascia pharyngobasilaris
- Erforderliche Vorkurse: CCC, UNW, TMT, CSOVISZERAL-ADVANCED

V-ADV -VISZERAL ADVANCED-:

- Halsviszera/Schilddrüse/Asthma
 - Fortgeschrittene Behandlung nach Chapman
 - Tiefe Abdominale Gefäße
 - Umgang mit komplexen Adhäsionen des Bauch und Beckenraums
- Erforderliche Vorkurse: VAB, VTH, VPVARIETAL-ADVANCED

P-ADV -PARIETAL ADVANCED-:

- Vertiefung der Behandlung von Somatischen Dysfunktionen unter dem Aspekt der Zonen Größter Restriktion
 - Indirekt-Aktive Techniken / Still-Techniken Advanced
 - Umsetzung der Muscle-Energy Diagnostik in der funktionellen Arbeit
 - Balanced Ligamentous Tension-Advanced
- Erforderliche Vorkurse: PFN, PFG, PFU, PF

PERIKURS:

Erforderliche Vorkurse: mindestens CCC - empfohlen zusätzlich UNW

Die ADV Kurse, werden manchmal auch als "Masterkurse" bezeichnet. Zu ihnen zählt auch der Perikurs, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung der OsteopathieschülerInnen. Denn die Kenntnis der Embryologie und auch der Prozesse rund um die Geburt: also vor, während und nach ihr haben eine große osteopathische Relevanz. Sie dient uns in allen Bereichen unseres therapeutischen Verstehens von Somatischen Dysfunktionen - auch bei Erwachsenen. Also gehört der PERIKURS auch zur ADVANCED-Reihe.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen



Gudrun
Nowak

Referentin:

Gudrun Nowak
HP / Osteopath F.O.®

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
--------	------------

Modul C-ADV	20L50502
-------------	----------

Donnerstag, 03.09. bis Samstag, 05.09.2020	
--	--

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
---	--



Sascha
Scheika

Referent:

Sascha Scheika
PT / F.O.

Langenhagen

Termin	Kursnummer
--------	------------

Modul P-ADV	20L50501
-------------	----------

Donnerstag, 12.03. bis Samstag, 14.03.2020	
--	--

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
---	--

Gebühr

396,00 EUR

30 UE/FP



Perinatale Osteopathie

Meist ist die Fortbildung in osteopathischer Behandlung von Neugeborenen und Kleinkindern ausschließlich ausgebildeten Osteopathen vorbehalten. Die für das gesamte Leben weichenstellende Bedeutung dieses Zweigs Funktioneller Osteopathie, also die Unterstützung gesunder Entwicklung möglichst vieler Kinder und unsere guten Erfahrungen in der Integration von in der Osteopathie zwar relativ unerfahrenen, aber in der Kinder-Physiotherapie spezialisierten BehandlerInnen legen es nahe, diese Ausbildung auch anderen zugänglich zu machen.

Deshalb bietet cura eine offene Fortbildung in PERINATALER OSTEOPATHIE an. Diese richtet sich an Osteopathie-AbsolventInnen (cura) wie auch an Bobath-TherapeutInnen, Vojta-TherapeutInnen, spezialisierte Physiotherapeuten, Kinderärzte, Heilpraktiker, Ergotherapeuten und auch an Hebammen. Die besondere Gewichtung einfühlsamer und respektvoller Behandlung von Neugeborenen und Babies in der Funktionellen Osteopathie zieht mehr und mehr Kinderärzte und vor allem auch Mütter an, die bei entsprechender Symptomatik in großer Sorge um die Entwicklung ihrer Kinder sind und gerade deshalb eine sowohl sanfte als auch effiziente Therapie suchen.

Es gibt bislang allerdings viel zu wenige Behandler, die z.B. in Unwindung-Techniken bei Hemiparesen und Koordinationsstörungen von Kleinkindern oder Craniosakralen Techniken bei der Behandlung von Asymmetrien der Säuglinge fortgebildet sind. Ein praktisches Hindernis für eine fundierte Fortbildung ist die Schwierigkeit, Mütter zu gewinnen, die ihr Kind noch unerfahrenen Kursteilnehmern zur Behandlung anvertrauen - sowie umgekehrt die Unvergleichlichkeit authentischer Behandlungen gegenüber der Übung am Modell. Das, was die BehandlerIn in der Praxis erwartet, sieht anders aus - und darüberhinaus verhält sich ein Baby nur bedingt vorhersagbar.

Unser Fortbildungskonzept berücksichtigt dies genauso wie die inhaltlichen Herausforderungen, die die Unterweisung von Nicht-Osteopathen - aber engagierten BehandlerInnen - in die osteopathische Arbeitsweise bei Kindern betrifft.

Diese haben als Zugangsvoraussetzung vor dem eigentlichen PERIKURS den Besuch des Einführungskurses in die craniale und funktionelle Osteopathie: den CCC.



Gleichzeitig positionieren wir die Fortbildung ausdrücklich auch für OsteopathInnen in Ausbildung, z.B. die cura-StudentInnen, die ihre osteopathische Therapieform auf die beschriebenen Indikationen, sowie generell auf das Arbeiten mit Kindern ausdehnen möchten.

Kursinhalte:

Perikurs

- dreitägige theoretische Einführung in die Aufgabenstellung, die pathogenetischen Mechanismen sowie die Differentialdiagnostik der häufigsten Indikationen aus dem kinderheilkundlichen Bereich beschränkt auf Asymmetrien und Koordinationsstörungen im ersten Lebensjahr

Embryologie

- Erörterung der Biomechanik des Geburtsprozesses und der Schäfeldynamik während der Schwangerschaft bzw. unter den verschiedenen Geburtsformen
- Demobehandlungen im Kursplenum
- Vermittlung osteopathischer Techniken im perinatalen Bereich

Voraussetzung zur Teilnahme am Perikurs:

Craniosakrale Osteopathie, Modul CCC oder Nachweis osteopathischer Vorausbildung

Peripraxis

In dieser praxisorientierten Phase werden die TeilnehmerInnen von erfahrenen Kinder-Osteopathen in zwei jeweils zweitägigen Kursen unterrichtet. Die Kurse finden in deren Praxen statt, sodass die Teilnehmer in überschaubaren Gruppen unmittelbar an den Behandlungen partizipieren. So erwerben sie ein erweitertes Verständnis osteopathischer Methodik im direkten Kontakt mit Kindern. Hier wird das Fundament für die Sicherheit in der eigenständigen Arbeit mit kleinen Patienten gelegt. Die beiden erforderlichen Kurse wählt die TeilnehmerIn selbst aus den angebotenen Terminen. Die Inhalte der Praxiskurse sind so unterschiedlich wie die jeweils vorgestellten Patienten. Die zeitliche Abfolge der beiden PERI-PRAX Kurse bestimmt jede TeilnehmerIn selbst.

Perinatale Osteopathie

cura Funktionelle Osteopathie

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen
Craniosakrale Osteopathie, Modul CCC oder Nachweis
osteopathischer Vorausbildung



Susanne
Weidenhausen

Referentin:

Susanne Weidenhausen
PT/HP, F.O.

Kursort:

Langenhagen

Termin

Kursnummer

Termin folgt 2021

Gebühr

396,00 EUR

30 UE/FP



Myofaszial Release und Mobilisation peripherer Nerven (UB und LB)

MFR LB

Schwerpunkt: Untere Extremitäten, Becken, LWS, Beziehungen zu Bauch- und Rückenfaszien

MFR UB

Schwerpunkt: obere Extremitäten, BWS, HWS

Befunderhebung und Behandlungsstrategien durch "Körperlesen" und osteopathische Muskelfunktionstests

Behandlungsstrategien bei Beckendysfunktionen/

Beinachsenfehlstellungen

Fehlbelastung der Füße (eingebrochene Gewölbe, Pronation, Supination, Hallux..)

Direkte Myofasziale Release Techniken zur Regulierung faszieller Dystorsionen

Mobilisation peripherer Nerven

Embryologie

Entwicklung und Beschaffenheit der Myofaszie

Entwicklung und Beschaffenheit peripherer Nerven und ihres Bindegewebes

Faszielle Anatomie der unteren Extremitäten und des Beckens

MFR UB

Schwerpunkt: obere Extremitäten, BWS, HWS

Befunderhebung und Behandlungsstrategien durch "Körperlesen" und osteopathische Muskelfunktionstests

Direkte Myofasziale Release Techniken zur Regulierung faszieller Dystorsionen der Statik

Direkte Myofasziale Release Techniken zur Regulierung faszieller Dystorsionen in der oberen Extremität und dem cervikothorakalen Übergang

Embryologie:

Entwicklung und Beschaffenheit der Myofaszie

Entwicklung und Beschaffenheit der peripheren Nerven und ihres Bindegewebes

Faszienanatomie der oberen Extremitäten und des Thorax

Funktionelle Zusammenhänge der BWS und den Thoraxorganen

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen

Referent:

Matthias Stiens

PT/F.O.

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
--------	------------

Modul MFR -LB-	20L50500
----------------	----------

Donnerstag, 12.11. bis Sonntag, 15.11.2020	
--	--

Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	
---	--



Matthias
Stiens

Referent:

Christian Müller

Craniosakraltherapeut (EMR/Schweiz), Lehrer für Funktionelle Osteopathie

Mannheim

Termin	Kursnummer
--------	------------

Modul MFR -UB-	20MH50500
----------------	-----------

Donnerstag, 05.11. bis Sonntag, 08.11.2020	
--	--

Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	
---	--



Christian
Müller

Gebühr

426,00 EUR

38 UE/FP



Behandlung der faszialen Führungsstrukturen der Lymphbahnen zum verbesserten Abtransport der lymphpflichtigen Lasten
osteopathische Behandlung von Adhäsionen, Verletzungsfolgen oder postoperativen sekundären Lymphödemen

Funktionelle Anatomie: Tiefe fasziale Gefäßbündelung der Trias
Arterie, Vene, Nerv mit den Lymphbahnen

Spezifisch osteopathische Techniken zur Verbesserung der
Flüssigkeits-Dynamik bei Hydrostase und Ödembildung
Stills „Gesetz der Arterie“ im Lymphologischen Zusammenhang
Ergänzungen der klassischen Lymphdrainage mittels
funktionellosteopathischer

Ansätze

Beeinflussung der Septen der Gliedmassen über Écoutetechniken,
mesenteriale und thorakale Drainagetechniken

Behandlung der Fascia clavipectoralis

Erforderliche Vor-Kurse bzw. Vor-Ausbildung:
CCC

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen

Referent:

Christian Müller

Craniosakraltherapeut (EMR/Schweiz), Lehrer für Funktionelle
Osteopathie



Christian
Müller

Langenhagen

Termin	Kursnummer
--------	------------

Modul Osteopathische Lymphtechniken -O-LYMPH	20L50600
--	----------

Donnerstag, 03.12. bis Sonntag, 06.12.2020	
--	--

Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	
---	--

Gebühr

426,00 EUR

38 UE/FP

Faszientherapie

Cura Kurse



FASZIENTHERAPIE ist eine Kursreihe, die eine methodische Zusammenstellung von Kursmodulen darstellt, die ein Erlernen von klassischen faszienorientierten Behandlungsformen erlaubt, ohne eine komplette Osteopathie-Ausbildung besuchen zu müssen - kann aber bei späterer Um-Orientierung auf die osteopathische/fasciopathische Ausbildung angerechnet werden.

Einstiegskurs:

PFN - Parietale Netzstrukturen und Gurtungsbahnen

Aufbaukurse:

PFU - Parietales Unwinding

MFR LB - Myofascial Release - lower body

MFR UB - Myofascial Release - upper body

Faszien-Distorsions Mobilisation

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ErgotherapeutInnen

Langenhagen

Termin	Kursnummer
PFN	
Donnerstag, 16.01. bis Sonntag, 19.01.2020	20L50300
PFN	
Donnerstag, 09.09. bis Sonntag, 12.09.2020	20L50302
PFU	
Donnerstag, 04.11. bis Sonntag, 07.11.2020	20L50303
MFR-LB	
Donnerstag, 12.11. bis Sonntag, 15.11.2020	20L50500
Kursbeginn erster Tag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Gebühr

426,00 EUR

38 UE/FP

Kurstitel	Modul	Beginn	Ende	Gebühr	Kursnummer
HANNOVER/LANGENHAGEN					
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	16.01.20	19.01.20	426,00 €	20L50300
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	09.09.20	12.09.20	426,00 €	20L50302
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFU	04.11.20	07.11.20	426,00 €	20L50303
MYOFASCIAL RELEASE	MFR-LB	12.11.20	15.11.20	426,00 €	20L50500
MANNHEIM					
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	12.03.20	15.03.20	426,00 €	20MH50300
MYOFASCIAL RELEASE	MFR-UB	05.11.20	08.11.20	426,00 €	20MH50500
PARIETALE OSTEOPATHIE	PFN	03.12.20	06.12.20	426,00 €	20MH50301

KG-Gerät

Gerätegestützte Krankengymnastik

Die gerätegestützte Krankengymnastik kann als Einzeltherapie oder Gruppenbehandlung mit 2-3 Patienten an Seilzug- und/oder Sequenztrainingsgeräten unter Berücksichtigung der Trainingslehre durchgeführt werden. Bei Indikationen wie z. B. bei chronischen, posttraumatischen oder postoperativen Erkrankungen der Extremitäten oder des Rumpfes mit Muskeldysbalancen/-insuffizienz, krankheitsbedingter Muskelschwäche oder peripheren Lähmungen ist das Therapieziel die Verbesserung bzw. Normalisierung der Muskelkraft, Kraftausdauer, funktionellen Bewegungsabläufe der alltagsspezifischen Belastungstoleranz sowie der alltäglichen Fähigkeiten (ADL).

Kursinhalte:

- Organisationsgrundlagen Position KG-Gerät
- Trainingsgrundlagen konditioneller Fertigkeiten
- Therapeutischer Einsatz der Trainingsgeräte nach ausgesuchten Krankheitsbildern

Der Kurs berechtigt zur Zulassung der Abrechnungsposition "KG-Gerät" für PhysiotherapeutInnen bei den Kostenträgern.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, weitere auf Anfrage

Referent:

Andreas Klose

Dipl. Sportlehrer, PT-MT, KGG-Fachlehrer



Andreas Klose

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Freitag, 19.06. bis Montag, 22.06.2020	20L12100
Freitag, 11.12. bis Montag, 14.12.2020	20L12101
Kursbeginn erster Tag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr	

Berlin

Termin	Kursnummer
Freitag, 17.01. bis Montag, 20.01.2020	20B12100
Freitag, 28.08. bis Montag, 31.08.2020	20B12101
Kursbeginn erster Tag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr	

Gebühr

320,00 EUR

40 UE/FP

KG-Gerät

Gerätegestützte Krankengymnastik



Kai
Stimpel, MSc

Referent:

Kai Stimpel, MSc

PT OMT, KGG Fachlehrer, Lehrer für Manuelle Therapie

Langehagen

Termin	Kursnummer
Freitag, 31.01. bis Montag, 03.02.2020	20L12102
Freitag, 02.10. bis Montag, 05.10.2020	20F12103
Kursbeginn erster Tag 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr	

Berlin

Termin	Kursnummer
Freitag, 05.06. bis Montag, 06.06.2020	20B12102
Freitag, 27.11. bis Montag, 30.11.2020	20B12103
Kursbeginn erster Tag 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr	



Maximilian
Maier-Lenz, BSc

Referent:

Maximilian Maier-Lenz, BSc

PT, KGG-Fachlehrer

Freiburg

Termin	Kursnummer
Wochenendkurs	20F12100
Samstag, 08.02. bis Sonntag, 09.02.2020	
Samstag, 22.02. bis Sonntag, 23.02.2020	
Wochenendkurs	20F12101
Samstag, 27.06. bis Sonntag, 28.06.2020	
Samstag, 11.07. bis Sonntag, 12.07.2020	
Wochenendkurs	20F12102
Samstag, 17.10. bis Sonntag, 18.10.2020	
Samstag, 31.10. bis Sonntag, 01.11.2020	
Kursbeginn erster Tag 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr	

Gebühr
320,00 EUR

40 UE/FP

CMD – bei Erwachsenen; FPT (Funktionelle praeorthodontische Therapie) bei Kindern und Jugendlichen:

Die kraniofasziale Entwicklung steht nicht nur in Wechselwirkung zur kraniofaszialen Funktion sondern hat auch Auswirkungen auf den gesamten Körper.

Hier werden mit die Weichen in den ersten Lebensmonaten gestellt was die posturale Aufrichtung angeht. Dysfunktionen der Schädelbasis und der Kopfgelenke behindern eine ungestörte optimale Entwicklung. Immer mehr werden die Zusammenhänge zwischen Skelettdeformitäten wie Skoliosen, Haltungsfehlern, Gebissanomalien und Fehlentwicklungen deutlicher. Dieses findet in beide Richtungen statt (**AUF- oder absteigende** Problematik). Die Frage die sich bei komplexer funktioneller kieferorthopädischer und zahnmedizinischer Behandlung stellt ist somit nicht nur ob solche Fehlstellungen und Haltungsfehler vorhanden sind sondern ob sie unter der Therapie entstehen. Jede therapeutisch hervorgerufene Veränderung der Zahn- und/oder der Kieferposition hat Folgen.

„Form follows function“ – ein Grundprinzip der osteopathischen Behandlung, hatten ihre Pioniere der Natur abgeschaut. Die physische Gestalt erscheint nicht a priori gesetzt, sondern als ein Ergebnis der Bewegung, der Funktion. In der Kieferorthopädie lassen sich ein hoher Prozentsatz der Dysgnathien auf eine (Dys) Funktionsbeteiligung zurückführen, nur ein kleiner Teil scheint genetisch bedingt. Dysfunktionen spielen also eine wichtige „formgebende“ Rolle.

Lokaler Therapieansätze der Manuelle Therapie/Osteopathie bei Defiziten sollten sein:

- Optimierung der Muskelinnervation
- funktionelle Defizite im Schluckvorgang regulieren
- suturale Behinderung der Entwicklungen der Maxilla therapieren und somit ungehinderte Atmung ermöglichen
- Verbesserung der Position der Schädelbasis und der Occiputcondylen somit keine Behinderung des Saugens und der Lippenentwicklung.
- Funktionsstörungen am Os temporale beheben
- Regulation der Kopfgelenke und des Beckens...

Die Entscheidung muss somit sein wann braucht man welche begleitende Therapie. Kieferorthopädie oder **funktionelle praeorthodontische Therapie (FPT)** erfolgen.

CMD – vom KIND bis zum Erwachsenen

Die Harmonisierung der dentalen, skeletalen und funktionellen Befunde trägt zu einer dauerhaft erfolgreichen Etablierung einer harmonischen Entwicklung bei.

Kursinhalte:

THEORIE:

- Statik Gesicht und SSB Fehlstellungen
- Lokale Untersuchung des stomatognathen Systems
- Untersuchung der Maxilla und Mandibula
- Obere Kopfgelenke - Stammhirnsymptomatik
- Os temporale – N. facialis
- Lokale Muskel- und Fasziennketten
- Periphere Nervenirritationsstellen
- Entscheidungshilfen Kieferorthopädie mit festen Spangen oder funktionelle praeorthodontische Therapie (FPT)

PRAXIS:

- Erkennen von Störungen der Gesichts- und Körperstatik
- Erkennen von lokale Störungen am Schädel
- Schnelles Screening der Halswirbelsäule
- Untersuchung des Kiefergelenkes
- Pathologieabhängige Behandlung
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Therapiesteuerung bei Erwachsenen mit CMD und Kindern mit Dysgnathien
- Schienenversorgung bei Erwachsenen
- Funktionelle Apparate bei Kindern

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, ZahnärztInnen
Kenntnisse Manuelle Therapie

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Freitag, 14.02. bis Sonntag, 16.02.2020	20L14300
Freitag, 02.10. bis Sonntag, 04.10.2020	20L14301
Kursbeginn erster Tag 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr	



Ralf
Kusch, MSc

Gebühr
275,00 EUR

20 UE/FP
(unter Vorbehalt)

Chronische Schmerzen:

Leitsymptom Schmerz und das periphere Nervensystem

Chronischen Schmerzen:

Leitsymptom Schmerz und das periphere Nervensystem

Der Kurs stellt Ihnen die neusten, evidenzbasierten Erkenntnisse der Schmerzforschung vor und zeigt Ihnen die daraus resultierenden praktischen Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag auf. Sie werden nicht nur lernen verschiedenste Schmerzmechanismen valide am Patienten zu erkennen, sondern auch spezielle praktische Untersuchung von Schmerzsymptomatik in der Gruppe durchführen und besprechen.

Dabei wird ausführlich und ressourcenorientiert auf förderliche und schädliche Bewältigungsstrategien eingegangen, wie man solche erkennt und therapeutisch modifizieren kann. Sie erhalten zudem eine Auswahl an speziellen Schmerzfragebögen, die Ihnen das weitere Vorgehen bei chronischen Schmerzpatienten und solchen, die evtl. gefährdet sind zu chronifizieren, erleichtert und Sie bei der Dokumentation Ihrer Behandlungserfolge unterstützt.

Anschließend dreht sich alles um das periphere Nervensystem im Zusammenhang mit neuropathischen Schmerzen und ausgesuchten manualtherapeutischen und osteopathischen Techniken und Zusammenhängen am Beispiel einiger Nerven.

Leitsymptom Schmerz

- Anatomie & Physiologie des schmerzverarbeitenden Systems
- Pathophysiologie des schmerzverarbeitenden Systems
- Psychologische Aspekte der Schmerzchronifizierung und Behandlungsstrategien
- Klinische Muster peripherer (gewebsspezifisch & neurogen), zentraler und sympathischer Schmerzmechanismen.
- Evidenzbasierte Instrumente, um die Schmerzsymptomatik des Patienten besser einschätzen zu können und eine Prognose erstellen zu können
- Objektive Kriterien zur individuellen patientenorientierten Steuerung von Therapie
- Schmerzorientierte Behandlungsstrategien bei verschiedensten zugrundeliegenden Schmerzmechanismen

Peripheres Nervensystem

- Anatomie & Physiologie des peripheren Nervensystems
- Pathophysiologie des peripheren Nervensystems
- Untersuchung & Behandlung des Plexus cervicalis und der rumpfnahen Nerven des Plexus lumbalis

Chronische Schmerzen:

Leitsymptom Schmerz und das periphere Nervensystem

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen (Ausbildung in Manueller Therapie von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich, ÄrztInnen mit Kenntnissen in Manueller Therapie (wünschenswert))



Rainer Hoffmann, MSc

Referent:

Rainer Hoffmann, MSc
PT OMT

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Montag, 30.03.bis Dienstag, 31.03.2020	20L15800
Montag, 28.09 bis Dienstag, 29.09.2020	20L15801
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Berlin

Termin	Kursnummer
Montag, 15.06.bis Dienstag, 16.06.2020	20B11600
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Eckernförde

Termin	Kursnummer
Montag, 14.12.bis Dienstag, 15.12.2020	20E11600
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Gebühr

210,00 EUR

20 UE/FP

(unter Vorbehalt)

Marnitztherapie

Tiefenmassage korrespondierender Zonen und Manuelle Therapie
nach Dr. med. H. Marnitz



Von Dr. med. Harry Marnitz entwickeltes komplexes Therapiekonzept, zur gezielten Behandlung des Bewegungsapparates bei Schmerzzuständen, nach Traumen, degenerativen Veränderung und den daraus resultierenden statischen Veränderungen. Die Behandlung zielt auf die Ursachen der Funktionsstörung ab und bezieht auch die daraus resultierenden Veränderungen in der Peripherie mit ein, sogenannte Ursache-Folgeketten.

Der Behandlungsaufbau orientiert sich dabei an reflektorischen Veränderungen, sogenannten Schlüsselzonen. Das heißt, Schmerzzustände führen nicht nur zu Lokalbefunden, sondern stets auch zu krankhaften, reflektorischen Veränderungen in der Peripherie, welche in charakteristischen myofaszialen Strukturen regelrecht tastbar sind. Ursächlich hierfür ist die Fähigkeit der Adaption pathologischer Einflüsse über das sensomotorische System.

Dr. Marnitz bezeichnete diese Veränderungen in der Peripherie als regelrechte Störfelder, welche durch die zentrifugal ausbreitende Störung verursacht wurden. Wirken diese Muskulären - Dysbalancen in der Peripherie längerfristig und werden sie nicht mitbehandelt, beeinflussen sie das Schmerzgedächtnis sowie den physiologischen Heilungsverlauf negativ. Durch diese befundorientierte Tiefenmassage vermeidet man eine Chronifizierung der Schmerzen, vermindert das Risiko eines Rezidivs, man nimmt Einfluss auf die Tonus Regulierung der Muskulatur und unterstützt die Reparatur Mechanismen des Gewebes.

Warum sollte man als Therapeut die Marnitz Therapie als manuelle Weichteiltechnik erlernen?

- Funktionelle Zusammenhänge werden erfasst.
- Myofasziale-Wirkungsketten werden berücksichtigt.
- Schmerzsyndrome können über korrespondierende Zonen Reiz-arm behandelt werden.
- Geeignet für Beschwerden in Zusammenhang mit Ödemen und nach onkologischen primär Behandlungen.
- Gelenkspezifische Behandlungstechniken werden erlernt.
- Die Funktions- und Strukturschäden am Bewegungsapparat (Hüft-, Schulterimpingement, Wirbelsäulenbeschwerden, Epicondylopathien, Weichteilprobleme nach onkologischen primär Therapien,...) werden aktuell aufgearbeitet und Behandlungsstrategien aufgezeigt.
- Die aktuelle Studienlage wird berücksichtigt.

Marnitztherapie

Tiefenmassage korrespondierender Zonen und Manuelle Therapie
nach Dr. med. H. Marnitz

- Anatomische Kenntnisse werden aufgefrischt.
- Dehnung, Weichteilmobilisation und Aktive Übung vervollständigen das Konzept und bieten den optimalen Übergang in die aktive und schmerzfreie Bewegung.

Die aktuelle wissenschaftliche Forschung bestätigt bis jetzt das Denkmodell welches Dr. med. Harry Marnitz in den 60iger Jahren aufgestellt hat, vor allem in Hinblick auf die myofaszialen Zusammenhänge. Eine experimentelle Studie, mit der Intervention Marnitztherapie, belegte eindeutig eine reflektorische Wirksamkeit der Techniken.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen,
MasseurlInnen / med. BademeisterInnen, HeilpraktikerInnen

Referentin:

Johanna Blumenschein, MSc
M. med. B., PT (EAP), OMT (Dipl. IFOMT),
Lehrberechtigte der Marnitztherapie



Johanna
Blumenschein,
MSc

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
--------	------------

Donnerstag, 11.06. bis Sonntag, 14.06.2020	20L15300
--	----------

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Berlin

Termin	Kursnummer
--------	------------

Donnerstag, 18.06.2020 bis Samstag, 20.06.2020	20B15300
--	----------

Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Gebühr

350,00 EUR

40 UE/FP

(unter Vorbehalt)

Standardisierte Untersuchung der Schulter

Präzise Untersuchung von strukturell und funktionell krankhaften Veränderungen der Schulter.

Spezielle körperliche Tests der Schulterfunktion bilden neben der Inspektion, der Palpation und der Beweglichkeitsprüfung, die Basis für eine erfolgreiche Behandlung. Sie erweisen sich als sehr effektiv bezüglich klinischer Erkennung und Eingrenzung der ursächlichen Pathologien. Um ein gezieltes vorgehen in der Therapie zu ermöglichen, bietet diese Fortbildung die Möglichkeiten, eine systematische Untersuchung des Schultergelenks zu erlernen. Hierbei wird auf die Vielfältigkeit der Ursachen, z. Bsp. die funktionelle Zugehörigkeit der Halswirbelsäule und des Schultergürtels, eingegangen. Eine Abgrenzung zu neurologischen Phänomenen wird ebenso untersucht wie Scapulothorakale Dysfunktionen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, durch das Erlernen eines standardisierten Testverfahrens für die Schulter, Zeit bei der Befundung zu sparen, sowie die Planung für eine effektive Behandlung zu ermöglichen.

Kursinhalte:

Inspektion, Palpation, Neurologische Testverfahren, Thoracic-outlet-Syndrom, Skapulothorakale Dysfunktionen, ACG, Laxität-, Instabilität im Glenohumeralgelenk, Impingement, Glenohumeral beeinflussende Muskeln Testen

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, Weitere auf Anfrage

Referent:

Johanna Blumenschein, MSc
M.med.B., PT (EAP), OMT (Dipl. IFOMT),
Lehrberechtigte der Marnitztherapie



Johanna
Blumenschein,
MSc

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Samstag, 25.01. bis Sonntag, 26.01.2020	20L15700
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	

Berlin

Termin	Kursnummer
Samstag, 21.03. bis Sonntag, 22.03.2020	20B15700
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	

Gebühr
180,00 EUR

15 UE



EIN PRAXISKONZEPT

Mit S.I.O. präsentieren wir Ihnen ein eigenständiges, komplexes Therapiekonzept im Rahmen der Osteopathie und Manuellen Therapie.

S.I.O. versteht sich als Integrationskonzept von viszeralen, faszialen, neurovegetativen, embryologischen, parietalen und Reflextechniken. Mit dem Ziel der möglichst ursächlichen Behandlung aller dekompenzierter Gewebe und Regionen.

Aus der Praxis für die Praxis

Erlernen Sie mit S.I.O. ein schnelles Erkennen der Störmuster Ihrer Patienten. Finden Sie durch übergeordnete Untersuchungsmodelle die dominante Störquelle und das hauptsächlich betroffene System. Kompensationen entstehen schnell im ganzen Körper und häufig nach bestimmten Mustern. Diese zu finden und immer den gesamten Körper zu behandeln; muss das Ziel möglichst effektiver und komplexer Behandlung sein. Unabhängig davon, wo Patienten Schmerzen lokalisieren, muss das Zentralorgan Wirbelsäule/Becken/Kopfgelenke/Kiefer zuerst reguliert werden, wenn die Peripherie funktionieren soll.

Ausbildung

In sehr komprimierter Form hilft S.I.O. beim schnellen Auffinden der Dekompensationen und bei der Beurteilung der Schlüsselregionen. So können das hauptsächlich gestörte System und die Hauptbehandlungsansätze benannt werden. Das Gelernte ist sofort in der Praxis anwendbar!

!!! Schmerz am Bewegungsapparat nimmt zu!!!

Lernen Sie:

- Differenzialdiagnostische Überlegungen
 - Manualtherapeutisches wissenschaftlich gestütztes Screening
- Kombiniert mit:
- Osteopathischen Denk- und Therapieansätzen
 - Eine schlüssige, gut gesicherte Therapie. **Zur Vermeidung von Operation im konservativen orthopädischen Bereich.**

MODUL 1

Viszerale Osteopathie: für Physiotherapeuten/Manualtherapeuten

Unverträglichkeiten von Nahrungsmitteln und Allergien nehmen rapide zu.

In der physiotherapeutischen Praxis sind immer mehr Patienten anzutreffen mit Beschwerden am Bewegungsapparat aufgrund von funktionellen Problemen innerer Organe. Was kann die Physiotherapie diagnostisch und therapeutisch tun?

Lernen Sie die Untersuchung und Behandlung innerer Organe in Ihr tägliches Arbeiten zu integrieren.

Erschließen Sie sich neue therapeutische Strategien und komplexe Sichtweisen.

Erhöhen Sie massiv Ihre therapeutische Effektivität.

Kursinhalte:

- Grundlagen der viszeralen Osteopathie
- Verschiedene diagnostische Möglichkeiten (Barall, Helmsmortel, Kucera, Finet und William) -- - Viszerale Ursache - Schmerz am Bewegungsapparat, wie sind die Zusammenhänge?
- Wirkung auf das Immunsystem und das vegetative Nervensystem
- Das vegetative Nervensystem testen und regulieren
- Untersuchung und Behandlung:
- Oberbauchorgane Leber und Magen = Schulter- und Nackenschmerzen
- Nieren und Darm = Thorax- und Rückenschmerzen
- Kleines Becken = Becken-, Leisten- und Knieschmerzen
- Ergänzung der Therapie u. a. bei Schmerzpatienten durch Vitamine

MODUL 2

CMD – vom KIND bis zum Erwachsenen

CMD – bei Erwachsenen; FPT (Funktionelle praeorthodontische Therapie) bei Kindern und Jugendlichen:

Die kraniofasziale Entwicklung steht nicht nur in Wechselwirkung zur kraniofaszialen Funktion sondern hat auch Auswirkungen auf den gesamten Körper.

Hier werden mit die Weichen in den ersten Lebensmonaten gestellt was die posturale Aufrichtung angeht. Dysfunktionen der Schädelbasis und der Kopfgelenke behindern eine ungestörte optimale Entwicklung. Immer mehr werden die Zusammenhänge zwischen Skelettdeformitäten wie Skoliosen, Haltungsfehlern, Gebissanomalien und Fehlentwicklungen deutlicher. Dieses findet in beide Richtungen statt (**AUF- oder absteigende** Problematik). Die Frage die sich bei komplexer funktioneller kieferorthopädischer und zahnmedizinischer Behandlung stellt ist somit nicht nur ob solche Fehlstellungen und Haltungsfehler vorhanden sind sondern ob sie unter der Therapie entstehen. Jede therapeutisch hervorgerufene Veränderung der Zahn- und/oder der Kieferposition hat Folgen.

„Form follows function“ – ein Grundprinzip der osteopathischen Behandlung, hatten ihre Pioniere der Natur abgeschaut. Die physische Gestalt erscheint nicht a priori gesetzt, sondern als ein Ergebnis der Bewegung, der Funktion. In der Kieferorthopädie lassen sich ein hoher Prozentsatz der Dysgnathien auf eine (Dys) Funktionsbeteiligung zurückführen, nur ein kleiner Teil scheint genetisch bedingt. Dysfunktionen spielen also eine wichtige „formgebende“ Rolle.

Lokaler Therapieansätze der Manuelle Therapie/Osteopathie bei Defiziten sollten sein:

- Optimierung der Muskelinnervation
- funktionelle Defizite im Schluckvorgang regulieren
- suturale Behinderung der Entwicklungen der **Maxilla** therapieren und somit ungehinderte Atmung ermöglichen
- Verbesserung der Position der **Schädelbasis** und der Occiputcondylen somit keine Behinderung des Saugens und der Lippenentwicklung.
- Funktionsstörungen am **Os temporale** beheben
- Regulation der Kopfgelenke und des Beckens...

Die Entscheidung muss somit sein wann braucht man welche begleitende Therapie. Kieferorthopädie oder **funktionelle praeorthodontische Therapie (FPT)** erfolgen.

Die Harmonisierung der dentalen, skeletalen und funktionellen Befunde trägt zu einer dauerhaft erfolgreichen Etablierung einer harmonischen Entwicklung bei.

Kursinhalte:

THEORIE:

- Statik Gesicht und SSB Fehlstellungen
- Lokale Untersuchung des stomatognathen Systems
- Untersuchung der Maxilla und Mandibula
- Obere Kopfgelenke - Stammhirnsymptomatik
- Os temporale – N. facialis
- Lokale Muskel- und Faszienketten
- Periphere Nervenirritationsstellen
- Entscheidungshilfen Kieferorthopädie mit festen Spangen oder funktionelle praeorthodontische Therapie (**FPT**)

PRAXIS:

- Erkennen von Störungen der Gesichts- und Körperstatik
- Erkennen von lokale Störungen am Schädel
- Schnelles Screening der Halswirbelsäule
- Untersuchung des Kiefergelenkes
- Pathologieabhängige Behandlung
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Therapiesteuerung bei Erwachsenen mit CMD und Kindern mit Dysgnathien
- Schienenversorgung bei Erwachsenen
- Funktionelle Apparate bei Kindern

S.I.O. MODUL 3

Funktionelle Diagnostik myofaszialer Störmuster

Eine immer wieder kehrende Frage für praktisch arbeitende Therapeuten ist: wo fange ich an zu behandeln, um schnellst möglich einen Therapieerfolg in Bezug auf Schmerzlinderung, Haltungs- und Bewegungsverbesserung zu erzielen.

Gibt es möglicherweise Schlüsselregionen, die es immer zu untersuchen und zu behandeln gilt?

Als so genannte Schlüsselregionen bezeichnen wir folgende Körperabschnitte: TMG, OAA, LBH, Füße.

Es hat sich gezeigt, dass eine Häufung von Symptomen in den verschiedenen Schlüsselregionen zu komplexen Störmustern führen, die in diesem Kurs durch ein Schnellscreening diagnostiziert und beurteilt werden sollen. Ein Beispiel dafür wäre eine sensomotorische Korrelation zwischen okkulomotorischen Störungen und Kiefergelenksproblemen mit dem Einhergehen einer Funktionsstörung in den Kopfgelenken. Weiterführend lassen sich myofasziale Dysbalancen im Diaphragma und der Beckenregion finden. Aber auch aufsteigende Störketten von den Füßen können nicht nur die Beckenstatik sondern auch die Gesamthaltung beeinflussen und finden ihren letzten statischen Ausgleich in den Kopfgelenken oder einem schiefen Biss des Kiefergelenks. Im Fokus dieses Kurses steht die Gesamtbetrachtung der Komplexität des axialen Systems und dessen Funktion. Es soll deutlich werden, dass Symptome in diesem Kontext eher zweitrangig sind.

Außerdem wird die Frage geklärt, wann Einlagen für die Füße und Schienen für den Kiefer notwendig und sinnvoll sind. Als Hilfsmittel dient z.B. die Einordnung der Statik (Posturologie) und die Messung der Druckverteilung unter den Füßen.

Der Kurs soll helfen, Hauptstörmuster und Schlüsseldysfunktionen zu erkennen und die richtige Therapiefolge zu entwickeln.

MODUL 4

Chronischen Schmerzen: Leitsymptom Schmerz und das periphere Nervensystem

Der Kurs stellt Ihnen die neusten, **evidenzbasierten Erkenntnisse der Schmerzforschung** vor und zeigt Ihnen die daraus resultierenden praktischen Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag auf.

Sie werden nicht nur lernen **verschiedenste Schmerzmechanismen** valide am Patienten zu erkennen, sondern auch spezielle praktische Untersuchung von Schmerzsymptomatik in der Gruppe durchführen und besprechen.

Dabei wird ausführlich und ressourcenorientiert auf förderliche und schädliche Bewältigungsstrategien eingegangen, wie man solche erkennt und therapeutisch modifizieren kann. Sie erhalten zudem eine Auswahl an speziellen Schmerzfragebögen, die Ihnen das weitere Vorgehen bei chronischen Schmerzpatienten und solchen, die evtl. gefährdet sind zu chronifizieren, erleichtert und Sie bei der Dokumentation Ihrer Behandlungserfolge unterstützt.

Anschließend dreht sich alles um das periphere Nervensystem im Zusammenhang mit neuropathischen Schmerzen und ausgesuchten **manualtherapeutischen und osteopathischen Techniken und Zusammenhängen am Beispiel einiger Nerven.**

Leitsymptom Schmerz

- Anatomie & Physiologie des schmerzverarbeitenden Systems
- Pathophysiologie des schmerzverarbeitenden Systems
- Psychologische Aspekte der Schmerzchronifizierung und Behandlungsstrategien
- Klinische Muster peripherer (gewebsspezifisch & neurogen), zentraler und sympathischer Schmerzmechanismen.
- Evidenzbasierte Instrumente, um die Schmerzsymptomatik des Patienten besser einschätzen zu können und eine Prognose erstellen zu können
- Objektive Kriterien zur individuellen patientenorientierten Steuerung von Therapie
- Schmerzorientierte Behandlungsstrategien bei verschiedensten zugrundeliegenden Schmerzmechanismen

Peripheres Nervensystem

- Anatomie & Physiologie des peripheren Nervensystems
 - Pathophysiologie des peripheren Nervensystems
- Untersuchung & Behandlung des Plexus cervicalis und der rumpfnahen Nerven des Plexus lumbalis

Mit S.I.O. erwartet Sie ein breites Spektrum von:

- a) Differenzialdiagnostischen Überlegungen
- b) Therapeutischen Techniken für
 - das periphere Nervensystem
 - das vegetative Nervensystem
 - Muskel- und Fasziennketten
 - Viszerale Faszien und innere Organe
 - Gelenke (Mobilisation und Manipulation)
 - den Schädel und das cranielle System

Die Inhalte der einzelnen MODULE:

- Kurze, effektive, intensive Ausbildung
- Hoch effektive und sichere Techniken
- Individuelle an den Patienten angepasste Dosierung der Behandlung
- Referenten mit langer Praxiserfahrung und ständiger Praxistätigkeit
- Schnelle gezielte Diagnostik
- Differentialdiagnostik zur sicheren Vorgehensweise
- Dokumentationsschema
- Umfangreiches Skript
- Hoher Praxisanteil

Ein operationsvermeidendes Konzept im konservativen orthopädischen Bereich

Alle S.I.O. Module sind in sich geschlossen und einzeln frei wählbar.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen (Ausbildung in Manueller Therapie von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich), ÄrztInnen mit Kenntnissen in Manueller Therapie (wünschenswert)



Ralf
Kusch, MSc

Gebühr
350,00 EUR

32 UE/FP
(unter Vorbehalt)

Gebühr
275,00 EUR

20 UE/FP
(unter Vorbehalt)

Gebühr
275,00 EUR

20 UE/FP
(unter Vorbehalt)

Referent:

Ralf Kusch, MSc
PT OMT, International Instructor of
Kaltenborn-Evjenth OMT, Osteopath

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
S.I.O. MODUL 1 Viszerale Osteopathie: für Physiotherapeuten/ Manualtherapeuten Donnerstag, 11.06. bis Sonntag, 14.06.2020	20L19100
S.I.O. MODUL1 Viszerale Osteopathie: für Physiotherapeuten/ Manualtherapeuten Donnerstag, 03.09. bis Sonntag, 06.09.2020	20B19100 Berlin
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Langenhagen

Termin	Kursnummer
S.I.O. MODUL 2 -CMD- Freitag, 07.02. bis Sonntag, 09.02.2020	20L19101
S.I.O. MODUL 2 -CMD- Freitag, 02.10. bis Sonntag, 04.10.2020	20L19102
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Langenhagen

Termin	Kursnummer
S.I.O. MODUL 3 -Funktionelle Diagnostik myofaszialer Störmuster-, Samstag, 07.03. bis Sonntag, 08.03.2020	20L19103
S.I.O. MODUL 3 -Funktionelle Diagnostik myofaszialer Störmuster-, Samstag, 24.10. bis Sonntag, 25.10.2020	20L19104
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Referent:

Rainer Hoffmann, MSc
PT OMT



Rainer
Hoffmann, MSc

Gebühr
210,00 EUR

16 UE/FP
(unter Vorbehalt)

Langenhagen

Termin	Kursnummer
S.I.O. MODUL 3 -Chronischen Schmerzen- Montag, 30.03. bis Dienstag, 31.03.2020	20L19105
S.I.O. MODUL 3 -Chronischen Schmerzen- Montag, 28.09. bis Dienstag, 29.09.2020	20L19106
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

Funktionelle Aktivitäten bestimmen Körperfunktionen und formen Körperstrukturen.

Patienten lernen zu handeln, anstatt behandelt zu werden!
Neuroorthopädische Aktivitätsabhängige Plastizität (N.A.P.®) ist eine integrative, neuroorthopädische Therapie, die sowohl in der neurologischen, orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation als auch in der Sportrehabilitation und in der Prävention angewendet wird.

Philosophie

Plastizität bedeutet Veränderung oder Anpassung. Die Erkenntnis, dass Körperstrukturen durch funktionelle Aktivitäten beeinflusst werden, bestimmt die methodische Vorgehensweisen dieser Therapie. Der Therapeut lernt, manualtherapeutisches Wissen und neurophysiologische Prinzipien zu verknüpfen, um beim Patienten das motorische Lernen zu fördern.

Behandlungsspektrum

- Chronische Schmerzen: Migräne, Tinnitus, Schwindel, Fibromyalgie
- Orthopädische Störungen: Bandscheibenvorfall, Gelenkarthrosen, künstliche Gelenke, Kiefergelenksdysfunktionen
- Verletzungen: komplexe Knochen-, Band- und Kapselverletzungen, Schleudertrauma, Plexusparese
- Neurologische Erkrankungen: Schlaganfall, Schädelhirntrauma, Tumor, Multiple Sklerose, Parkinson
- Lebenswichtige Funktionen: Atmen, Essen, Schlucken

Modul I: LWS/Becken/Untere Extremität

23 Unterrichtseinheiten/Fortbildungspunkte (2,5 Tage)

Modul II: Kopfgelenke/Kiefer/HWS/Obere Extremität

23 Unterrichtseinheiten/Fortbildungspunkte (2,5 Tage)

Kursinhalte:

- biomechanische Zusammenhänge
- klinisch orientierte Untersuchung und Tests zur Differenzierung zwischen kontraktilen und nicht-kontraktilen Strukturen als mögliche Ursachen von Schmerzsymptomen
- spezifische Erstellung klinischer Hypothesen

- evidenzbasierte Therapieprinzipien zur Förderung des motorischen Lernens
- die Bedeutung der subkortikalen Organisation der proximalen Stabilität bei Instabilitäten
- funktionelle Tapeverbände zur Förderung der dynamischen Stabilität
- die Bedeutung des limbischen Systems und die Verbindung zum vegetativen Nervensystem für Schmerz- und Angstgedächtnis
- Habituationstraining, um automatisierte Schutzprogramme löschen zu können
- langfristiges Lernen fördern, indem sensomotorische Strategien gefördert werden, um alltagspezifische und berufsbezogene Aktivitäten positiv erfahren zu können
- Anleitung für das Eigentraining mit und ohne Gerät

Modul III: Klinische Anwendung

34 Unterrichtseinheiten/Fortbildungspunkte (4 Tage)

In diesem Modul werden die im Modul I und II vermittelten Behandlungsmethoden der N.A.P.-Therapie vertieft. Therapeuten lernen, befundorientierte und problemlösende Therapiestrategien für verschiedene neuroorthopädische Symptomkomplexe zu entwickeln sowie manualtherapeutische Kenntnisse und neurophysiologische Grundlagen zu verknüpfen, um das motorische Lernen des Patienten zu fördern. Neben Demonstrationsbehandlungen durch die Kursleitung, machen Teilnehmer in kleinen Gruppen eigene Erfahrungen am Patienten.

Nach Absprache können eigene Patienten zu dem Kurs eingeladen werden.

Zertifikat

Nach Absolvierung aller Module besteht die Möglichkeit, an einer Lernkontrolle teilzunehmen. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zur Aufnahme in die N.A.P.-Therapeutenliste. Diese dient dazu, qualifizierte Therapeuten empfehlen zu können.

Voraussetzungen:

Therapeuten, die ganzheitlich therapieren möchten und ihr Repertoire um die neuesten Erkenntnisse aus der integrativen neuroorthopädischen Therapie erweitern möchten.

Modul 1 sollte vor Modul 2 belegt werden.

Kompaktkurse müssen zusammen gebucht werden.

Modul 1 und 2 muss vor dem klinischen Modul belegt worden sein.

Referent:

Lehrteam der NAP-Akademie

Renata Horst, MSc

PT-OMT, PNF-Instructor, Instructor für Neurorehabilitation



Renata
Horst, MSc

Gebühr

310,00 EUR

25 UE/FP

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Modul I: Freitag, 12.06. bis Sonntag, 14.06.2020	20B23100
Modul II: Samstag, 15.08. bis Montag, 17.08.2020	20B23101
Kursbeginn erster Tag 15:00 Uhr bis 19:15 Uhr	

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
Klinischer Kurs: Freitag, 20.11. bis Montag, 23.11.2020	20B23102
Kursbeginn erster Tag 08:30 Uhr bis 18:30 Uhr	

Gebühr

310,00 EUR

25 UE/FP

Kursort:

Hochschule Furtwangen Freiburg

Termin	Kursnummer
Modul I: Freitag, 06.11. bis Montag, 08.11.2020	20F23100
Kursbeginn erster Tag 15:00 Uhr bis 19:15 Uhr	

Gebühr

310,00 EUR

25 UE/FP

PNF steht für Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation. Das Üben von sinnvollen Aktivitäten steht im Vordergrund dieser Kurse. Da Patienten in der heutigen Zeit nicht mehr solange bettlägerig sind und PNF auch Anwendung bei ambulanten Patienten, sowie im häuslichen und sportlichen Umfeld findet, ist die Behandlung in liegender Positionen nicht mehr zeitgemäß. Technischer Fortschritt ermöglicht frühe Belastungen auch mit modernen Hilfsmitteln, die physiologische Bewegungsabläufe fördern. Die Therapiemethoden sind darauf abgezielt diese zu unterstützen. Im Sinne der internationalen Klassifikation von Funktionen (ICF), wird im Prozess des Clinical Reasonings analysiert welche Körperstrukturen wie funktionieren müssen, um Alltagsaktivitäten bestmöglich, orientiert an den individuellen Bedürfnissen und Potenzialen des Patienten, zu fördern (fazilitieren). Die Rolle der Propriozeptoren als Feedbackrezeptoren, die auf Druck und Zug reagieren, sowohl zum Schutz der Körperstrukturen als auch um die automatische und unbewusste Haltungskontrolle des Organismus zu gewährleisten, bestimmt die methodische Vorgehensweisen dieser Therapie. Die Hände des Therapeuten werden nur, wenn nötig, dort wo nötig eingesetzt, um das Gehirn Rückmeldung zu erteilen wie eine Bewegung erfolgen kann. Sie werden nicht - dem traditionellen Reiz-Reaktionsmodell des vorigen Jahrhunderts folgend - genutzt, um Bewegungen anzubahnen.

Die Teilnehmer lernen:

- dass sich Propriozeptoren nicht nur in Kapseln, Sehnen, Bändern und Muskelspindeln befinden, sondern vorwiegend in den Fascien.
- dass Propriozeptoren auf Druck und Zug reagieren, um automatischen Schutz des Organismus zu gewährleisten, damit dieser sich auf die Auseinandersetzung mit seiner Umwelt fokussieren kann.
- dass Propriozeptoren in ständiger Kommunikation mit dem vestibulären und visuellen System stehen, um den Hintergrund, die mit exzentrischer Funktion der Antigravitationssynergien einhergehen, zu gewährleisten.
- dass Widerstand kognitive Strategien hervorruft, die mit konzentrischer Muskelfunktion einhergehen.
- die PNF-Muster in Alltagsaktivitäten zu erkennen und deren Bedeutung als spiralförmig, diagonalverlaufende Bewegungen, die die größtmögliche Spannung der Fascien erzeugen zu erfahren und somit die Stabilität der Gelenke gewährleisten.
- die Bedeutung der strukturellen Elastizität als Voraussetzung für exzentrische Muskelfunktion, um die Beschleunigung von Bewegungen zu ermöglichen, damit diese möglichst ökonomisch erfolgen können (nutzen des Dehnungs-Verkürzungszyklus).

Kursinformation Allgemein:

Grundsätzlich kann jedes Modul, das jeweils 40 Unterrichtseinheiten/ Fortbildungspunkten beinhaltet, einzeln belegt werden.

Als Weiterbildung, um gemäß den Richtlinien der IKK, federführend für die deutschen Krankenkassen, zur Berechtigung zur Abrechnung der Position KG ZN müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Der Referent muss anerkannter IKK-Fachlehrer sein.
- Der Teilnehmer muss über eine staatliche Anerkennung zum Beruf Krankengymnast oder Physiotherapeut verfügen.
- Der Teilnehmer muss zu Beginn der Weiterbildung eine mindestens einjährige Berufstätigkeit als Krankengymnast oder Physiotherapeut nachweisen.
- Der zeitliche Ablauf zwischen dem Beginn und das Ende der Weiterbildung muss mindestens 6 Monate betragen.
- Die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung erfordert die Absolvierung von 120 Unterrichtseinheiten.
- Modul 1 und Modul 2 müssen am gleichen Ort zusammengebucht werden.

Kursinhalte Modul 1: (Grundkurs 1)

- Ganganalyse: ökonomisches Gehen beim Gesunden und bei Pathologien: ICP, spastische Parese, Ataxie, Schmerz, hyper (Athethosen)- und hypokinetische (Parkinson) Syndrome.
- Fazilitation des Gehens in unterschiedlichen relevanten Umweltsituationen.
- Bewegungsanalyse und Therapie von Boden- und Rollstuhltransfers (Querschnitt, Schädelhirntrauma).
- Körperfunktionen fazilitieren zur strukturellen Sekundärprophylaxe bei chronischen Langzeitpatienten.

Kursinhalte Modul 2: (Grundkurs 2)

- Analyse von Greif- und Stützaktivitäten beim Gesunden und bei Pathologien: spastische Parese, Ataxie, periphere Parese, Schmerz (CRPS).
- Fazilitation von Stützaktivitäten für Greifaktivitäten des kontralateralen Armes und für Transfers.
- Fazilitation der präaktiven Schulterstabilisation für Greifaktivitäten und bimanuellen Tätigkeiten.
- Körperfunktionen fazilitieren zur strukturellen Sekundärprophylaxe bei chronischen Langzeitpatienten.

Kursinhalte Modul 3: (Aufbaukurs)

- Analyse von Funktionen des Fazio-oralen-Systems beim Gesunden: Kauen, Lautieren, Schlucken, Atmen und bei Pathologien: Faciale-spaparese, Schluckstörungen, Kieferdysfunktionen.
- Fazilitation der Atemfunktionen und Schlucksequenz (mimische Muskulatur, Atemhilfsmuskulatur, Zwerchfellatmung, supra- und infrahyoidale Muskulatur).

PNF Grundkurs Modul 1 und 2

PNF Aufbaukurs und Prüfung Modul 3

- Fazilitation von einfachen Transfers für Kopfkontrolle.
- Körperfunktionen fazilitieren zur strukturellen Sekundärprophylax bei chronischen Langzeitpatienten.

Voraussetzungen:

Der Teilnehmer muss über eine staatliche Anerkennung zum Beruf Krankengymnast oder Physiotherapeut verfügen.

Der Teilnehmer muss zu Beginn der Weiterbildung eine mindestens einjährige Berufstätigkeit als Krankengymnast oder Physiotherapeut nachweisen.

Der zeitliche Ablauf zwischen dem Beginn und das Ende der Weiterbildung

muss mindestens 6 Monate betragen.

Die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung erfordert die Absolvierung von 120 Unterrichtseinheiten.

Modul 1 und Modul 2 müssen am gleichen Ort zusammengebucht werden.

Referentin:

Renata Horst, MSc

PT-OMT, PNF-Instructor, Instructor für Neurorehabilitation



Renata
Horst, MSc

Kursort:

Berlin

Termin	Kursnummer
PNF Grundkurs Teil 1 und 2:	20B21100
Teil 1: Dienstag, 31.03. bis Freitag, 03.04.2020	
Teil 2: Montag, 20.04. bis Donnerstag, 23.04.2020	
PNF Grundkurs Teil 1 und 2:	20B21101
Teil 1: Dienstag, 18.08. bis Freitag, 21.08.2020	
Teil 2: Montag, 28.08. bis Donnerstag, 01.10.2020	
Kursbeginn erster Tag 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr	

Hochschule Furtwangen Freiburg

Termin	Kursnummer
PNF Grundkurs Teil 1 und 2:	20F21100
Teil 1: Montag, 22.06. bis Donnerstag, 25.06.2020	
Teil 2: Sonntag, 09.08. bis Mittwoch, 12.08.2020	
Kursbeginn erster Tag 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr	

Gebühr
880,00 EUR

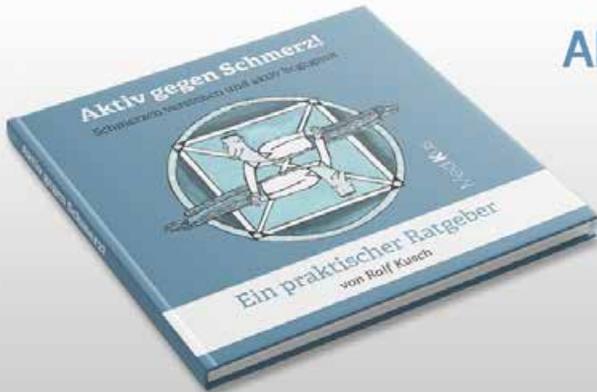
80 UE/FP

Berlin

Termin	Kursnummer
PNF Aufbaukurs und Prüfung:	20B21102
Montag, 27.04. bis Freitag, 01.05.2020	
PNF Aufbaukurs und Prüfung:	20B21103
Montag, 23.11. bis Freitag, 27.11.2020	
Kursbeginn erster Tag 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr	

Gebühr
590,00 EUR

50 UE/FP



AKTIV GEGEN SCHMERZ

Schmerzen verstehen und
aktiv begegnen

Ein praktischer Ratgeber
von Ralf Kusch

„Aktiv gegen Schmerz! Schmerzen verstehen und aktiv begegnen.“

Ein praktischer Schmerz-Ratgeber

Das Buchprojekt von Ralf Kusch ist für alle Betroffenen, die auf der Suche nach Antworten und Erklärungen sind:

- Warum habe ich Schmerzen?
- Warum ausgerechnet an dieser Stelle?
- Warum hört der Schmerz nicht auf?
- Was kann ich selber tun?

Es richtet sich außerdem an Therapeuten, die auf der Suche nach Therapiekonzepten und Übungen für ihre Schmerzpatienten sind.

Welche Inhalte bietet das Buch?

Kapitel 1 – Schmerzphysiologie

Themen sind die Entstehung und verschiedenen Signale von Schmerzen. Unterschiedliche Schmerzarten und -bilder werden ebenso beschrieben wie der Einfluss von Emotionen wie Stress und Angst.

Kapitel 2 – Schmerztherapien

Inhalte sind die Darstellung von Behandlungsansätzen unter Einbeziehung von verschiedenen Schmerztherapien, Trainingsarten, Präventionsmöglichkeiten, Ergonomie und Schmerzmanagement.

Kapitel 3 – Schmerztraining

Diverse Eigenübungen für sämtliche Bereiche des Körpers und unterschiedlichste Schmerzursachen werden detailliert beschrieben und bebildert dargestellt.

Ein anschließendes Übungstagebuch und Seiten für ergänzende therapeutische Übungen machen das Buch für jeden Leser individuell nutzbar.

Das Buch „Aktiv gegen Schmerz! Schmerzen verstehen und aktiv begegnen.“ können Sie für 39,90 Euro im Fortbildungszentrum Langenhagen erwerben.

Sektoraler Heilpraktiker Physiotherapie

Die Zulassung zum sektoralen Heilpraktiker macht endlich den Direktzugang zum Patienten möglich!

Die Ausstellung des Teilnahmezertifikats des Kurses dient als Grundlage für die Beantragung der Erlaubnis-Erteilung beim zuständigen Gesundheitsamt!

An zwei Wochenenden können Sie das gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungsprogramm zum Sektoralen Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie (HPPT) erlernen.

Was habe ich vom sektoralen HP, was ist erlaubt: Diagnose stellen, Erstzugang, Behandeln und Weiterbehandeln ohne Rezept und private Abrechnung nach GOÄ oder der Gebührenordnung für HPs!

Welche Vorteile bietet der sektorale HP Physiotherapie?

- Als Physiotherapeut können Sie damit im Erstkontakt ("first contact") behandeln
- Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf den Bereich der Physiotherapie
- Alle heilpraktischen Leistungen sind von der Umsatzsteuer befreit

Kursinhalte:

- Berufskunde
- Gesetzeskunde
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebswirtschaft
- Diagnostik und Therapie
- Klinik der großen Organsysteme
- Red Flags
- Schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfung

Bitte beachten Sie:

Die Voraussetzungen für den Sektoralen Heilpraktiker Physiotherapie sind landesweit sehr variabel. Bitte informieren Sie sich vorab bei dem für Sie zuständigen Gesundheitsamt/Amtsarzt über die dort geltenden Bestimmungen

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen
mindestalter 25 Jahre

Sektoraler Heilpraktiker Physiotherapie



Prof. Dr. Dr.
med. Werner
Siems

Referent:

Prof. Dr. Dr. med. Werner Siems /
Medizinische Fortbildungen Lehrke-Siems

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Mittwoch, 06.11 bis Sonntag, 10.11.2019	19L38101
Mittwoch, 18.03. bis Sonntag, 22.03.2020	20L38100
Mittwoch, 09.09. bis Sonntag, 13.09.2020	20L38101
Kursbeginn erster Tag 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr	

Gebühr

580,00 EUR

60 UE/FP

(unter Vorbehalt)

Tai Chi Chuan

und die Wahrnehmung des Körpers

Verspannungen, Hektik, Streß und Unachtsamkeit gegenüber unserem Körper führen uns immer mehr aus dem Gleichgewicht, in allen Belangen.

Tai Chi Chuan kann dazu beitragen, mehr auf uns zu achten und uns zurückzuführen zu der inneren Gelassenheit und Ruhe gegenüber dem Alltagsstreß.

Tai Chi Chuan basiert auf 3 Säulen:

- Kampfkunst
- Gesundheitsförderung (keine Alternativmedizin!)
- Selbstbesinnung

Ziel des Kurses ist das Erfahren von wahrer Entspannung in der Bewegung und der daraus resultierenden wohltuenden Befreiung von Muskelverspannungen.

Dies kann besonders im Rahmen physiotherapeutischer Konzepte als weiterer Ansatz verstanden werden, Patienten Zugang zu sich selbst zu ebnet im Sinne von erfahrbarer Entspannung und als Ansatz einer Unterstützung bei Rückenbeschwerden.

Es ist, abgesehen von einer umfassenden Einleitung, ein rein praktischer Kurs mit Partnerübungen, Eigenübungen und Vorstellung einer Tai Chi-Form mit Anwendungen.

Ein Text mit den Hintergründen zum Tai Chi Chuan wird ausgehändigt.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, MasseurInnen, ErgotherapeutInnen, SportlehrerInnen und alle Suchenden nach Entspannung

Referent:

Wolfgang Eikens

Physiotherapeut / Manualtherapeut, Kampfkunstlehrer seit Anfang 1980 mit dem Schwerpunkt Tai Chi Chu

Kursort:

Langenhagen

Termin	Kursnummer
Sonntag, 15.03.2020 Teil 1	20L39100
Sonntag, 20.09.2020 Teil 2	20L39101
Kursbeginn erster Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr	

Gebühr
100,00 EUR

8 UE



InDiTh® Konzept

Integrative Diagnostik und Therapie nach Schönbeck

Hintergrund:

Das InDiTh® Konzept ermöglicht bei Störungen am Bewegungsapparat eine strukturierte und schnelle Diagnosestellung mit sich daraus ergebendem Therapieansatz. Es richtet sich an praktisch arbeitende und interessierte Therapeuten aus dem Bereich der Physiotherapie, der Ärzteschaft, der Ergotherapie und der Heilpraktiker.

Das Konzept sieht sich als Bindeglied zwischen der Osteopathie, der Manuellen Therapie, der Medizinischen Trainingstherapie und letztlich der neuronalen Mobilisation. Diese Techniken sind im Allgemeinen einfach zu erlernen. Die richtige Deutung der Befundtechniken und ihre Aussage, im Zusammenhang mit dem Beschwerdebild und den anamnestischen Aussagen des Patienten gesehen führen letztendlich zu einem effizienten Therapieansatz. Ziel ist es eine schnelle und praktikable, aber auch gründliche und umfassende Diagnostik am Patienten durchzuführen. Es geht um ein zielgerichtetes Auffinden von Läsionen und / oder Pathomechanismen und deren Bewertung im anamnestischen Kontext.

Disziplinübergreifende Behandlungstechniken ermöglichen nach der Diagnostik eine gezielte Therapie.

Die Vorteile des Konzeptes liegen in dem Erlernen einer strukturierten Befunderhebung, dem Isolieren des Pathomechanismus und / oder einer Läsion durch Hinweistests und der gezielten auf diese Störung abgestimmten Therapie.

Das InDiTh® Konzept (Integrative Diagnostik und Therapie nach Schönbeck) wird in drei Kursen für die jeweiligen Wirbelsäulenabschnitte und zwei Kursen zu Organstörungen in Bezug zur Wirbelsäule unterrichtet. Die Organstörungskurse sind nach Schwerpunkten der Irritation an der Wirbelsäule gegliedert und bilden jeder für sich einen abgeschlossenen Kurs.

- Systematische Diagnostik und Therapie der Lendenwirbelsäule und des Beckens
- Systematische Diagnostik und Therapie der Brustwirbelsäule und des Thorax
- Systematische Diagnostik und Therapie der Halswirbelsäule und des OAA-Bereiches
- Funktionelle Organstörungen und Ihr Bezug zum lumbothorakalen Übergang und der Lenden-/Beckenregion

- Funktionelle Organstörungen und Ihr Bezug zur Halswirbelsäule und der oberen und mittleren Brustwirbelsäule

Bei der Entwicklung der Kurse wurde Wert darauf gelegt, dass es nicht zu einer aufbauenden Kursreihe kommt, sondern dass jeder Kurs in sich thematisch abgeschlossen ist. Daher kann auch jeder Kursteil ohne Vorkenntnisse einzeln besucht werden.

Hinweis:

Weitere Informationen zum InDiTh®Konzept, inhaltliche Beschreibung der Bücher und Kursterminen können auf der Internetseite www.indith-konzept.de oder www.fortbildungszentrum-langenhagen.de eingesehen werden.

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen und interessierte ÄrztInnen

Referent:

Jens Schönbeck
Physiotherapeut und Heilpraktiker



Jens
Schönbeck

Kurstermine an unserem Standort Hannover/Langenhagen:



Systematische Diagnostik und Therapie der Halswirbelsäule und der OAA Region

Kursnummer: 20L15200

Kurstermin: 25.01. - 26.01.2020

Kursgebühr: 350,00 EUR (inkl. Skript)



WEITERE INTERESSANTE KURSE VON JENS SCHÖNBECK

Die Schulter in der konservativen und postoperativen Rehabilitation

Kursziel:

Dieser Kurs soll Sicherheit im Umgang mit Schulterpatienten vermitteln. Sie erlernen, wie man mit dem Hintergrundwissen um die vorhandene Gewebsschädigung und um das operative Vorgehen durch den richtigen zeitlichen Einsatz bestimmter Behandlungstechniken zu einem guten therapeutischen Ergebnis gelangt.

Lernziel: Sie erlernen eine effiziente Befunderhebung und eine auf die Pathologie abgestimmte Therapie.

Kursnummer: 20L15204

Kurstermin: 01.05.- 03.05.2020

Kursgebühr: 350,00 EUR (inkl.Skript)

Spannungskopfschmerz

Kursziel:

Sie erwerben die Fähigkeit, den Spannungskopfschmerz von anderen Kopfschmerzformen abzugrenzen und einen effektiven und gezielten Therapieaufbau und spezifische Behandlungstechniken durchzuführen.

Kursnummer: 20L15205

Kurstermin: 24.01.2020

Kursgebühr: 120,00 EUR (inkl.Skript)

Das Endokrine System der Frau

Neuss:

19-21/09/2019

Preis: 450,- €

Seminarort:
IFAO
Fuggerstraße 9a
41468 NEUSS

Hannover:

05-07/12/2019

Preis: 450,- €

Seminarort:
Fortbildungszentrum
Langenhagen GbR
Ostpassage 1
30853 LANGENHAGEN

Trier:

12-14/03/2020

Preis: 450,- €

Seminarort:
VPT
Ruwerer Str. 15
54292 TRIER

Donnerstag - Samstag:
täglich von 9-18 Uhr

Unser Hormonkreislauf gehört zu den sensibelsten Systemen im menschlichen Körper, zahlreiche Erkrankungen können Folge eines hormonellen Ungleichgewichts sein.

Dieser Kurs zeigt überraschende neue Zusammenhänge und Wechselwirkungen des hormonellen Systems.

So werden unter anderem folgende Themen Inhalt des Kurses sein:

- Schilddrüsenerkrankungen: Zusammenhang mit der Funktion der Nebenniere. Was ist eine Konversionsstörung?
- Hormonell bedingte Erschöpfung erkennen und behandeln können

- Was ist das PCO Syndrom?
- Wirkungen von Progesteron z.B.
 - Auf die hormonbedingte Migräne
 - Zusammenhänge mit der Wochenbettdepression

- Wechseljahrsbeschwerden

- Was sind bioidentische Hormone?

- Was für eine Rolle spielen Hormone wie DHEA oder Melatonin?

Es werden passende osteopathische Behandlungsansätze gezeigt und im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Grenzen analysiert.



Martina Klein

- Osteopathin
- tätig in eigener Praxis in Lindlar
- lehrt Osteopathie am IFAO seit 2004



Die Untersuchung und Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern aus osteopathischer Sicht Teil 1 bis 4

Neuss:

Heltblaue Gruppe:

Teil 1: 21-23/11/2019
 Teil 2: 02-04/04/2020
 Teil 3: 05-07/11/2020
 Teil 4: 10-13/03/2021

Seminarort:
 IFAO • Fuggerstraße 9a
 41468 NEUSS

Hannover:

Heligrüne Gruppe:

Teil 1: 12-14/09/2019
 Teil 2: 05-07/03/2020
 Teil 3: 26-28/11/2020
 Teil 4: 17-20/03/2021

Seminarort:
 Fortbildungszentrum
 Langenhagen GBR
 Ostpassage 1
 30853 LANGENHAGEN

Pädiatrie in der Osteopathie



In diesem vierteligen Kurs werden unterschiedliche Aspekte der osteopathisch, pädiatrischen Behandlungsansätze erarbeitet. Die vier Kursteile werden jeweils so an einem Standort angeboten, dass sie sich über zwei Jahre erstrecken. Dieses zeitliche Arrangement ist eine Voraussetzung dafür, dass die Kurse nach den Richtlinien der AG „osteopathische Behandlung von Kindern“ zertifiziert sind.

Nachdem eine komplette Kursreihe belegt wurde, können Sie dieses neue Qualitätssymbol beim VOD beantragen. Kurse mit diesem Symbol sind zertifiziert nach den Richtlinien der AG „osteopathische Behandlung von Kindern“.

Um das neue Qualitätssymbol auf der Therapeutenliste führen zu können, werden Osteopathen oder Osteopathinnen, die ihre osteopathische Grundausbildung 2010 erfolgreich abgeschlossen haben, gebeten, eine komplette Kursreihe zu belegen und darauf zu achten, dass die Gesamtkursdauer 2 Jahren beträgt.

Teil 1

Osteopathische Untersuchung und Behandlung des Säuglings. Geburt und Geburtsstraumen Embryologie und Anatomie - Überblick über die Entwicklung im ersten Lebensjahr.

Teil 2

Osteopathische Untersuchung und Behandlung des Bewegungsapparates. Typische Pathologien des Skelettsystems in Kindheit und Jugend. Osteopathische Untersuchung und Behandlung des respiratorischen Systems - Atemwegserkrankungen in Kindheit und Jugend

Teil 3

Einführung in die osteopathische Untersuchung und Behandlung während der Schwangerschaft. Osteopathische Untersuchung und Behandlung des visuellen und auditiven Systems. Auswirkungen von osteopathischen Dysfunktion auf die sensorische, psychoemotionale und kognitive Entwicklung. - Bindungsstörungen und die komplexe Problematik von ADHS

Teil 4

Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern Osteopathische Untersuchung und Behandlung des Abdomens. Operative und konservative Behandlung abdominalen Erkrankungen Osteopathische Untersuchung und Behandlung des urogenitalen Systems. Verschiedene Formen der Enuresis Kursdauer vier Tage, ein Tag erste Hilfe.

In jedem Kurs untersucht der Dozent einen Probanden, der Fall wird anschließend analysiert. Geeignet sind Säuglinge ab der sechsten Woche bis zum achten Monat und Kinder ab dem vierten Lebensjahr sowie Jugendliche.

Bitte zu jedem Kurs eine Baby-Puppe mit beweglichen Armen und Beinen und einem weichen Körper mitbringen - einen Schädel für Kurs 1 und 3

(www.anatomie-moedelle.de unter der Rubrik Pflegepuppe. Alternativ: Renates Puppenstube)

Literaturempfehlung:

Zur Vorbereitung und als den Unterricht begleitende Literatur ist die „Checkliste Kinderosteopathie“ von Kristin Peters und Christine Bauer erschienen bei Haug Stuttgart, gut geeignet. Viele Herangehensweisen aus dem Buch werden im Unterricht vorgestellt und können einfach nachvollzogen werden. Außerdem gibt das Buch einen Überblick über die Entwicklung des Kindes, verschiedenste Krankheitsbilder werden differentialdiagnostisch und osteopathisch vorgestellt und vor allem die besondere anatomische Situation des Säuglings wird detailliert dargestellt.

Preise:

Teil 1 bis 3: 450,-€

Teil 4: 550,-€ (4 Tage)

täglich von 9-18 Uhr



Kristin Peters D.O.

- Osteopathin
- tätig in eigener Praxis in Lüdenscheid
- lehrt Osteopathie am IFAO seit 2000



Martina Klein

- Osteopathin
- tätig in eigener Praxis in Lindlar
- lehrt Osteopathie am IFAO seit 2004



Angelika Strunk D.O.

- Osteopathin
- tätig in eigener Praxis in Kelmis (Belgien)
- lehrt Osteopathie am IFAO seit 2008



Dr. med.

- Jürgen Güttler**
- Osteopath, Dr. med.
 - (Orthopädie & Unfallchirurgie)

Die Kurse sind größtenteils bereits ausgebucht.
Weitere Termine sind in Planung Bei Interesse können sie sich bei der IFAO unter
info@ifao.com auf die Interessenliste setzen lassen.

Die „berühmte“ Schlüsseldysfunktion – Diagnoseleitfaden bei Schmerzpatienten in der Osteopathie

Hannover:

07-09/11/2019

Preis: 450,- €

Seminarort:
Fortbildungszentrum
Langenhagen GbR
Ostpassage 1
30853 Langenhagen

Neuss:

13-15/02/2020

Preis: 450,- €

Seminarort:
IFAO • Fuggerstraße 9a
41468 NEUSS

Berlin:

04-06/06/2020

Preis: 450,- €

Seminarort:
IFAO • Engeldamm 20
10179 BERLIN

Donnerstag - Samstag:
täglich von 9-18 Uhr

Die Suche nach der „sagenumwobenen“ Schlüsseldysfunktion – Ursache für Schmerz und vieles mehr?

Find it, fix it and leave it alone!

A.T. Still

Wir haben in unserer Ausbildung schon oft von der „berühmten“ Schlüsseldysfunktion gehört. Wenn wir sie finden und auflösen, kann sich das Gewebe selbst regulieren. Aber mal ehrlich...wer von uns findet sie wirklich direkt? Ich zumindest konnte es lange nicht! Kann es sein, dass es einen „idealen Körper“ gibt? Dieser Kurs soll Antworten auf genau diese Fragen bieten! Was ist/sind die Schlüsseldysfunktion/en? Was ist der „Ideal Body“?

Meiner Hypothese gemäß entwickelt sich der Körper nach einem festen Schema. Intrauterin beginnend, durchlaufen wir danach motorisch festes Schema. Dann schließt sich die fasziale Entwicklung bis zum 8-10 (14) Lebensjahr an.

Ebenso entwickeln sich die Organe in ihre Endstellung. Wir besitzen Hirnnerven und Systeme, die unser Leben von Anfang an schützen. Dies ist einfach ein perfektes System - eine Art „Leichtigkeit-des-Seins“.

Aber sollte es im Verlaufe dieser Entwicklung Probleme oder Dysfunktionen geben, so schwindet die „Leichtigkeit des Seins“ und unsere zukünftige Patienten bekommen erst Kompensationen, dann Dysfunktionen und dann Symptome.

Wenn man einen Patienten in seiner Entwicklung, nach dem wie er hätte sein sollen „screenen“, und darin dann vorhandene Dysfunktionen finden kann, dann kommt man meines Erachtens nach der Schlüsseldysfunktion sehr nahe. Wenn man sie nicht sogar gleich trifft!

Dieser Kurs bietet ein neues Diagnosemodell an, um schnell und effizient an die berühmte Schlüsseldysfunktion zu kommen.



Angelika Strunk D.O.

- Osteopathin
- lehrt Osteopathie am IFAO seit 2008



IFAO
Institut für angewandte
Osteopathie

„To be perfect at the exit“

Berlin:

19-21/09/2019

Preis: 450,- €

Seminarort:
IFAO • Die Fabrik
Engeldamm 20
10179 Berlin

Hannover:

20-22/02/2020

Preis: 450,- €

Seminarort:
Fortbildungszentrum
Langenhagen GbR
Ostpassage 1
30853 Langenhagen

Donnerstag - Samstag:
täglich von 9-18 Uhr

Alle Foeten würden gerne die optimale Geburtslage und eine normale Geburt bevorzugen. Aber warum machen es manche Kinder nicht? Was hält sie davon ab? Warum stagniert eine Geburt? Warum verkürzt sich der Muttermund vorzeitig? Warum gibt es Beckenendlagen und was löst evtl. eine PDA aus?

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Hypothese von Vorzugshaltungen des parietalen, faszialen und viszeralen Systems, basierend auf der embryologischen Entwicklung und Manifestierung in Aufrichtung der Mutter, als Voraussetzung für eine normale Kindslage und eine möglichst entspannte Geburt. Die Hypothese basiert auf embryologischen Rotationen der Organe, welche das Parietale als Widerhalt nutzt. Da die meisten Kinder in einer vorderen Hinterhauptslage links liegen, scheint dies die beste Position für sie zu sein und somit scheint der mütterliche Körper eine besonders gute Stellung des Beckens mit Beckenboden und Organlage zu besitzen.

Daraus entstand die Hypothese einer geburtsgerechten Vorzugshaltung der Mutter. Es sollen Ideen und Techniken an die Hand gegeben werden, die es den Kindern erleichtert, ihre „Komforthaltung“ für die Geburt einzunehmen und einen guten „Ausgang“ zu finden. Des weiteren wird diese Idee Antworten auf die Fragen der Probleme in der Schwangerschaft bieten, wie z.B. Eisenmangel, Gestose und weitere Beschwerden der Schwangeren.

Theoretische Inhalte:

- Verlauf einer Schwangerschaft und mögliche Probleme – wichtige Zeitfenster
- Kindslagen und deren Auswirkungen auf die Geburt
- Entstehung einer Vorzugshaltung der Mutter und deren Auswirkungen für die optimale Kindslage
- normaler Geburtsverlauf und Veränderungen/Hilfen mit den Auswirkungen auf das Kind

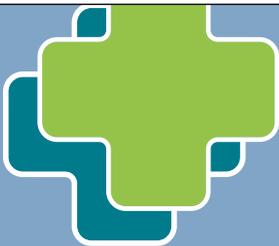
Praktische Inhalte:

- Befund der Vorzugshaltung Mutter
- Behandlung von Vorzugsabweichungen
- Behandlung von Schwangerschaftsproblemen



Angelika Strunk D.O.

- Osteopathin
- lehrt Osteopathie am IFAO seit 2008



100 seit 1919

Brandes & Diesing

VITALCENTRUM

18x in Hannover und Umgebung | Zentrale: 0511/70 150 - 0

Wir sind für Sie da!



Sanitätshäuser:

Lymph-/Venenkompetenz-Centrum (Kompressionsstrümpfe), MammaCare, Bademoden/Dessous, Wellness-Artikel, orth. Kissen für gesundes Sitzen und Schlafen, Inkontinenz-, Stoma- und Wundversorgung, Alltagshilfen, Krankenpflegeartikel



Orthopädietechnik:

Orthesen, stützende Bandagen, Finger-, Arm- und Beinprothesen, C-Leg Kompetenz-Centrum, Genium und Kenevo zertifiziert, Endo-Exo Prothetik, Ganganalyse und Gehschule für Prothesenträger



Orthopädie-Schuhtechnik:

Bequemschuhe, Schuhzurichtungen, sport-spezifische und Business Einlagen, diabetische Versorgung, orthopäd. Einlagen nach Ganganalyse - wir bitten um Terminvereinbarung!



Reha-technik:

Gehhilfen, Reha-Hilfsmittel, Rollatoren, Rollstühle, Elektro-Mobile, Badhilfen, Pflegebetten, Schulter- und Kniebewegungs-Schienen, Hausbesuche nach Vereinbarung



Medizintechnik:

Blutdruckmessgeräte, Tensgeräte, Schlafapnoe- und Sauerstoffversorgung, Pulsoximeter



Sport:

Bewegungs-Analyse-Centrum, Laufschuhberatung für Sportler, große Auswahl an Sport-, Komfort- und Freizeitschuhen



Kurs- und Teilnahmebedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Anmeldung

- Die Anmeldung muss schriftlich, per Post, Fax, E-Mail oder Online im Fortbildungszentrum Langenhagen GbR eingehen.
- Bitte übersenden Sie uns eine Kopie Ihrer Berufsurkunde bis 6 Wochen vor Kursbeginn.
- Sollte Ihr Arbeitgeber die Kursgebühren tragen, teilen Sie uns dieses zu Beginn Ihrer Anmeldung mit. Spätere Änderungen sind gebührenpflichtig.
- Sollten Sie Fördergelder wie z. B. Prämiegutschein, Bildungsscheck oder Quali-Scheck in Anspruch nehmen, beachten Sie bitte die jeweiligen Voraussetzungen. Sollte die von Ihnen eingereichte Förderung nicht zur Auszahlung oder sollte es zu Nachforderungen seitens der zuständigen Förderstelle kommen, stellen wir Ihnen die gesamte Kursgebühr in Rechnung.

2. Zahlung der Kursgebühr / Abmeldung / Rücktritt

- Die Kursgebühr ist bis 6 Wochen vor Kursbeginn per Überweisung zu zahlen. Bei kurzfristiger Anmeldung sofort ab Anmelde-/Rechnungsdatum. Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich (auch bei Nichtzahlung der Kursgebühr). Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

3. Stornierung

- Bis 6 Wochen vor Kursbeginn kostenlos.
- Bei 6 bis 4 Wochen vor Kursbeginn werden 50 % der Kursgebühren einbehalten. Zusätzlich entstehen bei Zertifikatsprüfungen nach Erhalt der Prüfungsunterlagen weitere Kosten in Höhe von 15,00 EUR.
- Bei 4 bis 2 Wochen vor Kursbeginn werden 75 % der Kursgebühr einbehalten. Zusätzlich entstehen bei Zertifikatsprüfungen nach Erhalt der Prüfungsunterlagen weitere Kosten in Höhe von 15,00 EUR.
- Bei weniger als 2 Wochen vor Kursbeginn werden 100 % der Kursgebühr einbehalten. Zusätzlich entstehen bei Zertifikatsprüfungen Bearbeitungsgebühren in Höhe von 40,00 €.
- Eine Rückerstattung der Kursgebühr ist nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer benannt wird.
- Bei Nichterscheinen zum Kurs oder vorzeitigem Abbruch des Kurses wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet.

4. Fortbildungspunkte

- Eine Haftung des Veranstalters für den Fall der Nichtanerkennung von Fortbildungen/Fortbildungspunkten ist ausgeschlossen.

5. Haftung

- Das Fortbildungszentrum Langenhagen GbR haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens des Anbieters. Der Veranstalter behält sich vor, Kurstermine und Gebühren zu ändern oder abzusagen sowie die Referenten zu wechseln und die Unterrichtszeiten zu verlegen. Bei unvorhersehbarer Absage, z. B. durch Krankheit des Referenten, werden die bereits gezahlten Kursgebühren zurück-erstattet. Die KursteilnehmerInnen müssen für Ihren Versicherungsschutz, wie Unfall, Haftpflicht etc. selbst Sorge tragen. Bei Patientendemonstrationen und -behandlungen am Patienten oder anderen Personen handelt der Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko. Schadensersatzansprüche - gleich aus welchem Rechtsgrund - sind ausgeschlossen.

6. Datenschutz

- Das Fortbildungszentrum Langenhagen GbR speichert die von Ihnen erworbenen Daten, nutzt und verarbeitet diese ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

7. Sonstiges

- Vor, während und nach Beendigung der Weiterbildungen im Fortbildungszentrum Langenhagen GbR erklären sich die KursteilnehmerInnen bereit, vom Fortbildungszentrum Langenhagen GbR Infomaterial in jeglicher Form wie Newsletter, Postwurfsendungen, digitale Post etc. zu erhalten. Auf Wunsch kann dieses schriftlich abgemeldet werden. Fotografieren und Videoaufzeichnungen sind während des Kurses nicht gestattet! Die KursteilnehmerInnen sind damit einverstanden, dass Fotos und Videos, die von Seiten des Veranstalters u. a. auf den Kursen aufgenommen werden, in den sozialen Netzwerken bereit gestellt werden.



FORTBILDUNGSZENTRUM LANGENHAGEN GbR

Anmeldung

Vorname, Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Beruf:

Telefon dienstlich:

Telefon privat:

Mobiltelefon:

E-Mail:

Verbindliche Kursanmeldung

Kurs

Kursnr.:

Kurs

Kursnr.:

Kurs

Kursnr.:



Ich erkenne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Fortbildungszentrum Langenhagen GbR an.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Rechnungsadresse (spätere Änderungen sind gebührenpflichtig)

Firma:

Name:

Vorname:

Straße

PLZ, Ort:



AKTIV GEGEN SCHMERZ

Schmerzen verstehen und
aktiv begegnen

Ein praktischer Ratgeber
von Ralf Kusch

„Aktiv gegen Schmerz! Schmerzen verstehen und aktiv begegnen.“

Ein praktischer Schmerz-Ratgeber

Das Buchprojekt von Ralf Kusch ist für alle Betroffenen, die auf der Suche nach Antworten und Erklärungen sind:

- Warum habe ich Schmerzen?
- Warum ausgerechnet an dieser Stelle?
- Warum hört der Schmerz nicht auf?
- Was kann ich selber tun?

Es richtet sich außerdem an Therapeuten, die auf der Suche nach Therapiekonzepten und Übungen für ihre Schmerzpatienten sind.

Welche Inhalte bietet das Buch?

Kapitel 1 – Schmerzphysiologie

Themen sind die Entstehung und verschiedenen Signale von Schmerzen. Unterschiedliche Schmerzarten und -bilder werden ebenso beschrieben wie der Einfluss von Emotionen wie Stress und Angst.

Kapitel 2 – Schmerztherapien

Inhalte sind die Darstellung von Behandlungsansätzen unter Einbeziehung von verschiedenen Schmerztherapien, Trainingsarten, Präventionsmöglichkeiten, Ergonomie und Schmerzmanagement.

Kapitel 3 – Schmerztraining

Diverse Eigenübungen für sämtliche Bereiche des Körpers und unterschiedlichste Schmerzursachen werden detailliert beschrieben und bebildert dargestellt.

Ein anschließendes Übungstagebuch und Seiten für ergänzende therapeutische Übungen machen das Buch für jeden Leser individuell nutzbar.

Das Buch „Aktiv gegen Schmerz! Schmerzen verstehen und aktiv begegnen.“ können Sie für 39,90 Euro im Fortbildungszentrum Langenhagen erwerben.

Praxisorganisation mit THEORG – am PC, Tablet oder Smartphone

Egal, welche Anforderungen Sie an eine **Software für Praxisverwaltung** haben – THEORG hat die passende Lösung! Ob am PC, mobil übers Tablet oder mit **THEORG 2GO** am Smartphone: THEORG ist allen Anforderungen gewachsen!

Neben der **Patienten- und Rezeptverwaltung, Terminplanung, Abrechnung** und **Dokumentation** sowie der **Verwaltung von Selbstzahlerleistungen und Kursen** bietet THEORG viele weitere Funktionen:

THEORG 2GO

Mit THEORG 2GO können Sie schon unterwegs viel erledigen und sind immer up to date – perfekt für den schnellen Überblick am Smartphone!



Arbeitszeitverwaltung

Mit der Arbeitszeitverwaltung können Sie Arbeitszeiten schnell und unkompliziert erfassen, verwalten sowie eine Monatsabrechnung erstellen und ein Überstundenkonto führen.

Preislistenservice

Mit dem Preislistenservice sind Ihre Heilmittelpreise durch den kontinuierlichen Abgleich automatisch auf dem neuesten Stand.



Maschinelle Rezeptfassung

Erfassen Sie Verordnungen schnell und einfach – und das ohne Abtippen. So vermeiden Sie Fehler, sparen Zeit und schaffen Entlastung an der Rezeption.

Heilpraktiker/Osteopathie

Mit dem Modul können Sie ganz einfach Diagnosen eintragen, terminieren, erbrachte Einzelleistungen erfassen und über das GebÜH abrechnen.



Durch modularen Aufbau auch für große und kleine Praxen sowie Existenzgründer geeignet!

THEORG
Software für THERapieORGanisation

SOVDWAER GmbH

Franckstraße 5
71636 Ludwigsburg

Tel. 0 71 41 / 9 37 33-0
Fax 0 71 41 / 9 37 33-99

info@sovdwaer.de
www.sovdwaer.de



DIE KOMBI-AUSBILDUNG

Strukturelle Manuelle Therapie und Funktionelle Osteopathie verbinden

MT-Zertifikatsausbildung nach Kaltenborn®
im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept



F.O. Osteopathie-Ausbildung bei der
cura-Akademie



F.O. der Osteopathie-Standard für PT's

Wer als PhysiotherapeutIn manualtherapeutisch und osteopathisch behandeln möchte, braucht dafür eine berufsspezifische Qualifikation.

Die Dienstleistungsmarke F.O. signalisiert der Ärzteschaft, den Patienten und den Krankenkassen beides: eine Zertifikatsausbildung Manuelle Therapie nach Kaltenborn® im OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept und eine den WHO-Standards entsprechende Osteopathie-Ausbildung bei der cura-Akademie.

Sich in beiden Vorgehensweisen zu qualifizieren und im Rahmen dieser Zertifizierungen erstattungsfähig werden ist über die MTFO-Kombi-Ausbildung möglich.

Die Vorteile der Kombi-Ausbildung

Sie erlernen die interessantesten theoretischen und praktischen Aspekte dieser Arbeit und optimieren Ihr Lernen in einer aufeinander abgestimmten Verbindung strukturell manualtherapeutischer und funktionell osteopathischer Kursmodule.

Ihre Interessen bestimmen die Reihenfolge der Lerninhalte. Dies macht Ihre Gesamtausbildung flexibel, und führt Sie ohne Umwege mit 280 UE Manueller Therapie zur Abrechnungsposition MT bei den Kostenträgern und mit weiteren 420 UE Osteopathie zur Mitgliedschaft im Berufsverband für Funktionelle Osteopathie und damit nach 700 UE zur Erstattungsfähigkeit bei den Osteopathie erstattenden Krankenkassen.

Praxisnah, inspirierend, ganzheitlich

Das Beste, was wir Ihnen bieten ist anschaulicher und spannender Unterricht bei unseren Dozenten. Sie sind kompetent und motivierend, freundlich und inspirierend. Bei uns findet Lernen auf Augenhöhe statt und soll Freude machen.

Komplexe biomechanische und anatomische Zusammenhänge werden Ihnen so vermittelt, dass Sie Ihre Behandlungskompetenz weiterentwickeln und Ihre Patienten noch besser behandeln können.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen neue Horizonte zu eröffnen.

Bewährtes mit Richtungsweisendem kombinieren

Der gesamte Ausbildungsumfang beträgt entsprechend den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für PhysiotherapeutInnen 1000 Unterrichtseinheiten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.



www.mtfo.de